



Großbrand Autohaus

**Landeshauptstadt Magdeburg  
Amt für Brand- und Katastrophenschutz**

# **Jahresbericht 2018**



**Telefon Amt** 0391 54010

**Notruf** 112

**Krankentransport** 19 222

**Fax-Nr.** 0391 5401181

**E-Mail:** *Feuerwehr@magdeburg.de*

*Rettungsdienst@magdeburg.de*

*Katastrophenschutz@magdeburg.de*

<b>Funkkanal</b>	<b>analog</b>	<b>digital</b>
<b>Feuerwehr</b>	503 G/U	St-MD_ILS Fw
<b>Rettungsdienst</b>	467 G/U	St-MD_ILS RD
<b>Katastrophenschutz</b>	412 G/U	divers

**Organisation:** 2 Feuerwachen Berufsfeuerwehr  
1 Integrierte Leitstelle  
1 Rettungswache  
10 Gerätehäuser Freiwillige Feuerwehr  
1 Werkfeuerwehr Enercon

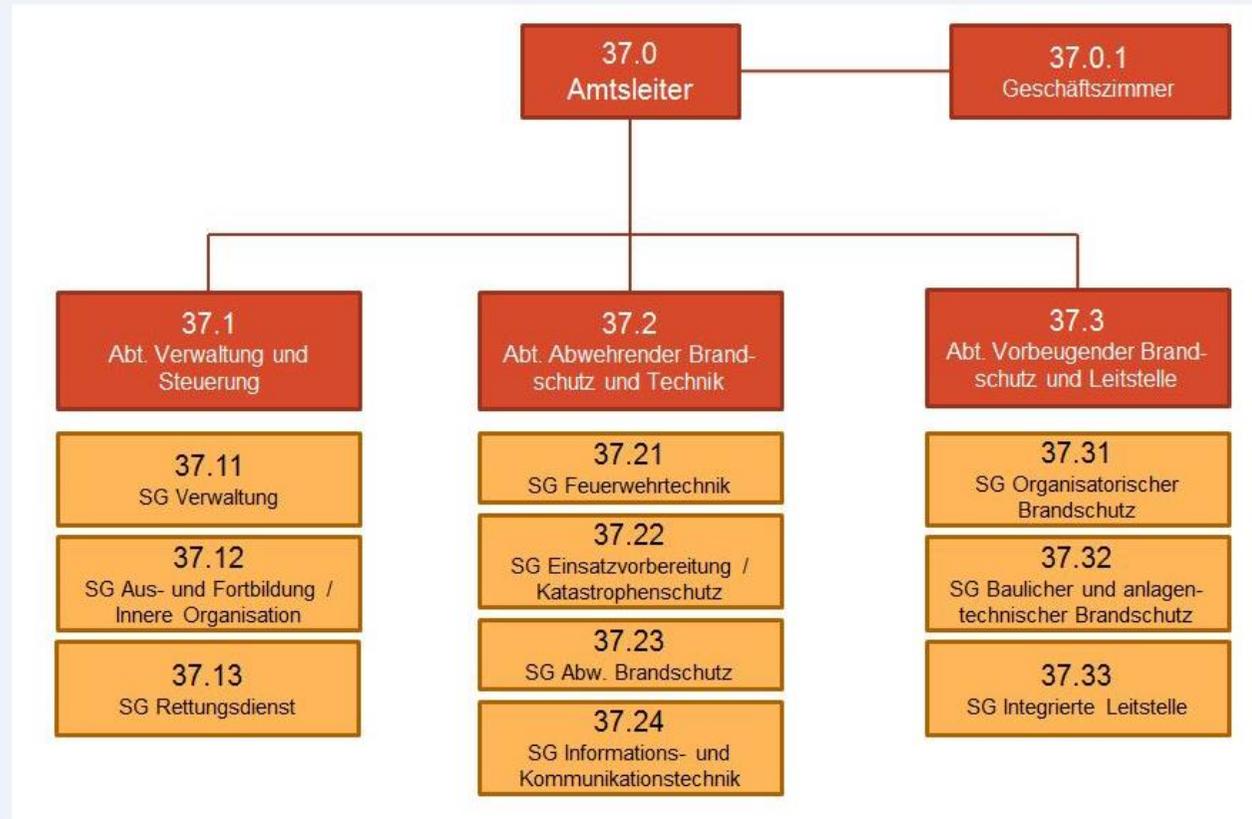
**Aufgaben:** Brandschutz, technische Hilfeleistungen  
Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Zivilschutz

**Besonderheiten:** Rettungstaucher  
Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen (SRHT)  
Tierfangbereitschaft  
Feuerlöscherprüfdienst

# ***Inhalt***

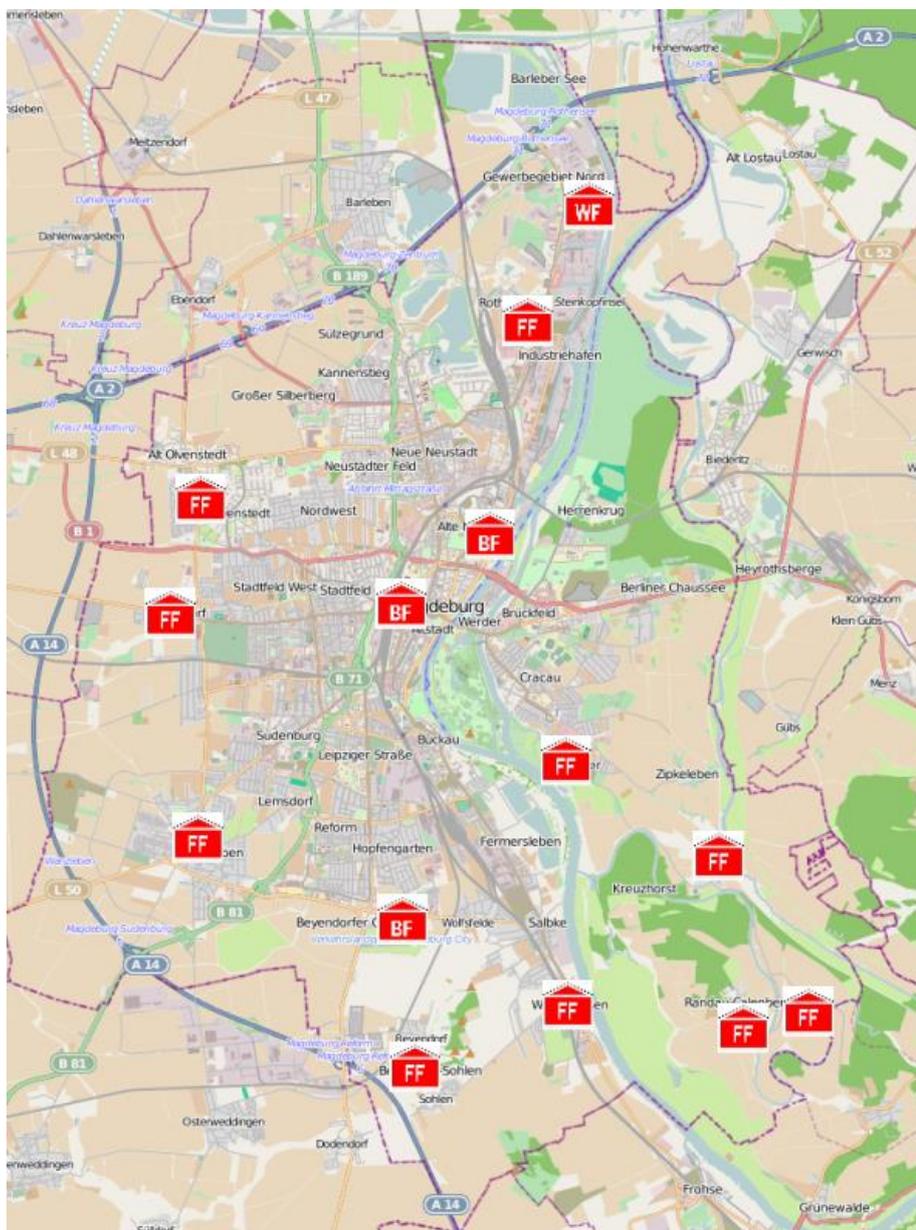
- 1. Organisationsplan der Feuerwehr*
- 2. Stadtgebiet und Einwohnerzahl*
- 3. Einsätze der Feuerwehr*
- 4. Vorbeugender Brandschutz*
- 5. Personal*
- 6. Fahrzeuge*
- 7. Fernmeldebetrieb*
- 8. Aus dem Einsatzgeschehen des Jahres*
- 9. Was sonst noch geschah...*

# 1. Organisationsplan Berufsfeuerwehr Magdeburg



## 2. Stadtgebiet und Einwohnerzahl

Fläche des Stadtgebietes	201,84 km <sup>2</sup>
wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)	245.734
Stromelbe im Stadtgebiet	21,1 km
Länge des Straßennetzes	1.113,6 km
davon Bundesstraße	50,1 km
Autobahnen	21,8 km
Bahn (Streckenkilometer)	67,8 km
Straßenbahngleisnetz (Tageslinien)	64,05 km



### Standorte der Feuerwehren

Werkfeuerwehr Enercon	FF Magdeburg-Ottersleben
FF Magdeburg-Rothensee	FF Magdeburg-Pechau
FF Magdeburg-Olvenstedt	BF Feuerwache Süd
BF Feuerwache Nord	FF Magdeburg-Calenberge
BF Rettungswache Mitte/Leitstelle	FF Magdeburg-Südost
FF Magdeburg-Diesdorf	FF Magdeburg Randau
FF Magdeburg-Prester	FF Magdeburg-Beyendorf-Sohlen

### 3. Ereignisse Feuerwehr

	2016	2017	2018
<b>3.1. gesamt</b>	<b>10.642</b>	<b>11.819</b>	<b>11.758</b>
<i>Brände</i>	494	523	575
<i>Hilfeleistungen</i>	2.916	3.633	3.415
<i>Fehlalarme</i>	1.268	1.475	1.413
<i>Rettungsdienst</i>	5.964	6.188	6.355
<b>3.2. gerettete Personen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<i>- bei Bränden</i>	64	27	81
<i>- bei Hilfeleistungen</i>	469	441	616
<b>gesamt</b>	<b>533</b>	<b>468</b>	<b>697</b>
<i>verletzte Personen:</i>			
<i>- bei Bränden</i>	35	32	41
<i>- bei Hilfeleistungen</i>	343	343	380
<b>gesamt</b>	<b>378</b>	<b>375</b>	<b>421</b>
<b>Tote:</b>			
<i>- bei Bränden</i>	2	1	0
<i>- bei Hilfeleistungen</i>	85	81	86
<b>gesamt</b>	<b>87</b>	<b>82</b>	<b>86</b>

<b>3.3 Brände</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>gesamt:</b>	<b>494</b>	<b>523</b>	<b>575</b>
<hr/>			
davon:			
Großbrände (GB)	4	7	5
Mittelbrände (MB)	33	40	46
Kleinbrände b (KB b)	222	250	251
Kleinbrände a (KB a)	122	130	170
vor Ankunft gelöscht	113	96	103

### 3.4. Hilfeleistungen

<b>gesamt</b>	<b>2.916</b>	<b>3.633</b>	<b>3.415</b>
<hr/>			
davon:			
kostenpflichtig	193	255	375
überörtlich	0	5	10
<hr/>			
davon:			
VU ohne Person in Notlage	13	27	15
Sturmschaden	21	532	112
Wasserschaden/Wasserrohrbruch	55	53	59
Bauschaden	8	8	8
ausgelaufene Flüssigkeit	110	121	125
Baumschaden	28	64	27
Tauchereinsätze zur			
Personenrettung	1	1	3
sonstige Tauchereinsätze	2	2	5
Person in Notlage	495	491	602
Tier in Notlage	254	269	251
Tierrettung/Kadaverbeseitigung	736	737	796
Hochwasser	0	0	0
Unwetter	4	2	27
sonstige	1.189	1.326	1.385

<b>3.5. Fehlalarmierungen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>gesamt:</b>	<b>1.268</b>	<b>1.475</b>	<b>1.413</b>
<i>davon:</i>			
<i>blinde Alarme</i>	961	1.153	1.075
<i>böswillige Alarme</i>	47	47	40
<i>durch Brandmeldeanlagen</i>	260	275	298

### **3.6. Rettungsdiensteinsätze Berufsfeuerwehr:**

<b>gesamt</b>			
<b>Rettungsdienst BF</b>	<b>5.964</b>	<b>6.188</b>	<b>6.355</b>
<i>davon: RTW-Einsätze</i>	5.808	6.015	6.212
<i>KTW-Einsätze</i>	156	173	143

### **3.7. Alarmeinsätze Freiwillige Feuerwehren/Werkfeuerwehr:**

<b>gesamt</b>	<b>432</b>	<b>602</b>	<b>538</b>
---------------	------------	------------	------------

## **4. Vorbeugender Brandschutz**

<i>Anzahl der erfassten Objekte</i>	1.132	1.095	1.101
<i>Brandsicherheitsschauen, Nachschauen, Überprüfungen</i>	532	460	472
<i>Beratungen</i>	414	411	363
<i>brandschutztechnische Abnahmen</i>	203	222	240
<i>Brandschutztechnische Stellungnahmen und Anordnungen</i>	709	709	628
<i>Durchführung Schulungen</i>	96	87	69
<i>Brandsicherheitswachen</i>	1.120	1.085	1.010
<i>. davon durch FF</i>	866	881	814

## 5. Personal

### 5.1. Berufsfeuerwehr

	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
<i>Laufbahngruppe zwei 2. Einstiegsamt</i>	5	4
<i>Laufbahngruppe zwei 1. Einstiegsamt</i>	31	29
<i>Laufbahngruppe eins 2. Einstiegsamt</i>	260	233
<i>Verwaltung</i>	12	12
<i>Beschäftigte im kommunalen feuerwehr-technischen Dienst</i>	2	14
<b>Personal insgesamt:</b>	<b>310</b>	<b>292</b>

### 5.2. Freiwillige Feuerwehr

<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	<b>Ist</b>	<b>davon weiblich</b>
<i>Diesdorf</i>	37	2
<i>Rothensee</i>	62	13
<i>Ottersleben</i>	42	4
<i>Olvenstedt</i>	64	22
<i>Prester</i>	27	5
<i>Südost</i>	16	0
<i>Randau</i>	20	2
<i>Pechau</i>	14	2
<i>Calenberge</i>	6	0
<i>Beyendorf - Sohlen</i>	26	9
<i>WF Enercon</i>	48	1
<b>Gesamt:</b>	<b>362</b>	<b>60</b>
<b>Alters- und Ehrenabteilungen</b>	<b>75</b>	
<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>139</b>	<b>25</b>
<b>Kinderfeuerwehr</b>	<b>80</b>	<b>20</b>



#### 6.4. sonstige Fahrzeuge

	<b>BF</b>	<b>FF</b>	<b>Kat.-Schutz</b>	<b>WF Enercon</b>
<i>ELW 1/ ELW 2</i>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1 (ELW 2)</b>	
<i>KodW</i>	<b>4</b>		<b>2</b>	
<i>WLF</i>	<b>3</b>		<b>1</b>	
<i>MTW</i>	<b>4</b>	<b>9</b>		<b>1</b>
<i>TSA</i>		<b>1</b>		<b>1</b>
<i>Anh. Notstrom 125 kVA</i>	<b>3</b>			
<i>Anh. Notstrom 66 kVA</i>		<b>2</b>		
<i>Anh. Boot</i>	<b>1</b>			
<i>Anh. Versorgung</i>	<b>1</b>			
<i>Anh. Hochwasser</i>		<b>1</b>		
<i>GW-L2-Stapler</i>	<b>1</b>			
<i>GW-Dekon</i>	<b>1</b>		<b>1</b>	
<i>ABC-Erk.KW</i>			<b>2</b>	
<i>MZB/ RSB</i>			<b>2</b>	
<i>Radlader/Teleskopstapler</i>	<b>2</b>			
<i>Krad</i>			<b>2</b>	

#### 6.5. Sanitätsfahrzeuge

	<b>BF</b>	<b>FF</b>	<b>Kat.-Schutz</b>	<b>WF Enercon</b>
<i>RTW</i>	<b>4</b>			
<i>KTW TSP</i>	<b>1</b>			
<i>ELW Sanität</i>			<b>1</b>	
<i>GW Sanität</i>			<b>2</b>	
<i>Arzt TrKW</i>			<b>1</b>	
<i>RTW KatS</i>			<b>2</b>	
<i>KTW (4)/ KTW Typ B</i>			<b>4/4</b>	
<i>MTW Sanität</i>			<b>4</b>	

#### 6.6. Betreuungsfahrzeuge

	<b>BF</b>	<b>FF</b>	<b>Kat.-Schutz</b>	<b>WF Enercon</b>
<i>ELW Betreuung</i>			<b>2</b>	
<i>GW - Betreuung</i>		<b>2</b>	<b>4</b>	
<i>FKH</i>		<b>2</b>	<b>4</b>	
<i>MTW Betreuung</i>			<b>6</b>	

## 6.7. Geräte

TS 15/10 + 24/3

<b>BF</b>	<b>FF</b>	<b>Kat.-Schutz</b>	<b>WF Enercon</b>
<b>4</b>	<b>4</b>		<b>1</b>

### Bei Firmen zur Verfügung stehende Geräte:

Tanklager MUT: 1 Großwerfer 16 m<sup>3</sup>/min  
1 AB Schaum/FireDOS 4,8 m<sup>3</sup>/10.000 l/min  
1 AB Schlauch 2000 m F

Hafen GmbH: 1 AB-Schaum 3 m<sup>3</sup>

## 7. Fernmeldebetrieb BF und FF

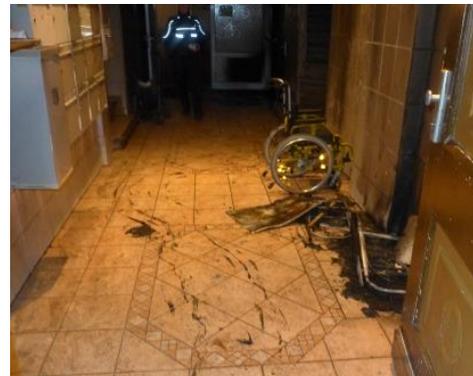
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Notrufleitungen</b>	6	6	6
<b>Fernsprechhauptanschlüsse</b>	15	15	15
<b>Festfunkstationen</b>	10	10	10
<b>Fahrzeugfunkstationen</b>	96	99	101
<b>Handsprechfunkgeräte</b>	222	252	232
<b>Alarmempfänger</b>	425	437	445

## 8. Aus dem Ereignisgeschehen des Jahres

### 02.01.2018 **Mehrfacher Brand im Wohnhaus Dodendorfer Straße**

Im Eingangsbereich eines Mehrfamilienhauses, in dem es bereits in der jüngeren Vergangenheit wiederholt gebrannt hatte, brannten ein Kinderwagen und später ein Rollstuhl. Die Feuerwehr löschte in beiden Fällen mit Kleinlöschgeräten das Feuer, kontrollierte den Treppenraum und lüftete diesen.

Die Einsatzstelle wurde im Anschluss an die Polizei übergeben.



### 13.01.2018 **Tödlicher Unfall bei Baumfällarbeiten in der Harsdorfer Straße**

Im zweiten Hinterhof eines Gebäudekomplexes an der Harsdorfer Straße stand eine ca. 23 m hohe Linde, unmittelbar an der ca. 15 m hohen Gebäudewand eines ehemaligen Firmengebäudes. Die Linde sollte an diesem Tag von oben her abgetragen werden. Hierzu stieg ein Baumfäller mit Seil- und Steigtechnik bis auf ca. 13 m Höhe am Stamm auf und schnitt ein ca. 8 m langes Stück der Krone an. Der angesägte Teil des Baumes löste sich und fiel zwischen den Baumstamm und die Gebäudewand. Er verfang sich in einer Astgabel des Baumstamms und blieb in ca. 6 m Höhe hängen. Der Arbeiter, der am Baumstamm mittels Seiltechnik gesichert hing, wurde von dem herabfallenden Ast getroffen und schwer verletzt.

Ein Trupp der Höhenrettung stieg über eine Schieleiter der Feuerwehr zu ihm auf, sicherte ihn und den frei hängenden Ast. Parallel ging auf der Gebäudevorderseite des ehem. Firmengebäudes eine Drehleiter (DLK) in Stellung. Ein zweiter Trupp der Höhenrettungsgruppe begab sich über die DLK auf das Gebäudedach, bereitete einen Flaschenzug vor und nutzte die DLK als Festpunkt. Mittels Flaschenzug konnte die verletzte Person unverzüglich abgelassen werden.



13.01.2018 **Verkehrsunfall Große Diesdorfer Straße  
Notruf vom verunfallten Auto selbstständig  
abgesetzt**

Bei einem Verkehrsunfall auf der Großen Diesdorfer Straße wurden drei Personen leicht verletzt. Aufgrund der starken Deformierung eines der beteiligten Fahrzeuge wurde durch die im Fahrzeug eingebaute Sicherheitstechnik ein automatisierter Notruf durch eine Sprechverbindung zu der Notfallzentrale des Fahrzeugherstellers aufgebaut. Da der Fahrer bereits ausgestiegen war und nicht antwortete, musste davon ausgegangen werden, dass ein schwerer Verkehrsunfall vorlag und der Fahrer nicht ansprechbar sei. Somit wurde die Feuerwehr Magdeburg durch den Fahrzeughersteller per Notruf informiert. Diese rückte mit der Meldung schwerer Verkehrsunfall, vermutlich Personen eingeklemmt und nicht ansprechbar, aus. Vor Ort stellte sich die Lage weniger dramatisch dar. Alle Fahrzeuginsassen hatten die Fahrzeuge bereits verlassen, drei leicht verletzte Personen wurden dem Rettungsdienst vorgestellt. Die Batterien beider Fahrzeuge wurden durch die Feuerwehr abgeklemmt und auslaufende Betriebsflüssigkeiten aufgenommen.



18.01.2018 **Wintersturm tief „Friederike“  
Stadtgebiet Magdeburg**

Das Wintersturm tief „Friederike“ hat auch in Magdeburg seine Spuren hinterlassen. Es kam im Laufe des Nachmittags und der Abendstunden zu 55 Einsätzen. Dazu gehörten umgestürzte Bäume, herabhängende Äste, lose Dachziegel, ein umgestürztes Gerüst, aber auch abgedeckte Dächer, deren Dachhaut sich komplett gelöst hatte und teilweise von den Dächern hing und damit Fußwege, Straßen, aber auch Oberleitungen der Stromversorgung und der Straßenbeleuchtung gefährdete.

Bei einer Einsatzfahrt wurde durch einen PKW das Sondersignal des Einsatzfahrzeuges nicht beachtet und es kam zu einem Verkehrsunfall, bei dem an beiden Fahrzeugen erheblicher Sachschaden entstand. Personen sind bei diesem Unfall nicht geschädigt worden.

23.01.2018 **Küchenbrand im Erdgeschoss in Fermersleben**

Die Feuerwehr wurde zu einem Brand im Stadtteil Fermersleben gerufen. Bei Ankunft war deutlicher Feuerschein am Küchenfenster wahrnehmbar.

Es wurden zwei Rohre zur Brandbekämpfung bzw. zum Schutz der darüber liegenden Etagen vorgenommen. Die Mieterin der Wohnung war nicht im Haus. Während der Löscharbeiten wurden ein Hund und eine Katze leblos aufgefunden. Die in der Zwischenzeit eingetroffene Mieterin wurde durch die Notfallseelsorge betreut.

Die angrenzenden Wohnungen wurden kontrolliert und waren weiter bewohnbar.

Es entstand ein Brandschaden von ca. 30.000 Euro.

Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

25.01.2018 **Feuerwehr rettet Herrchen und Hund aus der Elbe**

Einsatzkräfte der Feuerwehr haben am Morgen einen Mann aus der Elbe gerettet. Mit einer Leiter konnten am Sarajevo-Ufer der Hundebesitzer und sein Hund gerettet werden. Der Mann versuchte, seinen Hund auf der steilen Böschung vor dem abrutschen zu retten und hing in der Elbe am Ufer. Er war durch das kalte Wasser unterkühlt und kam in eine Klinik.

26.01.2018 **Wohnhausbrand mit Personenrettung**  
**Otto-von-Guericke-Straße**

Die Feuerwehr wurde zu einem Kellerbrand eines 5-geschossigen Wohnhauses alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr war eine starke Rauchentwicklung aus den Fenstern des Treppenhauses wahrzunehmen.

Mehrere Personen zeigten sich an den Fenstern der obersten Etage und riefen um Hilfe.

Durch mehrere Trupps der Feuerwehr konnten alle Personen über das Treppenhaus und 3 Personen über eine Drehleiter gerettet werden.

Der Brand im Treppenhaus wurde zeitgleich mit 1 C-Rohr abgelöscht und mit einem Überdrucklüfter entraucht.

Insgesamt wurden 46 Personen (einschließlich mehrerer Kleinkinder) gerettet und dem Rettungsdienst vorgestellt.

Aufgrund der großen Anzahl an betroffenen Personen wurden zusätzlich Einheiten des Katastrophenschutzes zur medizinischen Absicherung des Einsatzes alarmiert.

Acht Patienten wurden ambulant behandelt, vier Patienten mussten in zwei Magdeburger Krankenhäuser transportiert werden.

Das Wohnhaus mit insgesamt 10 Wohneinheiten war durch Brand- und Raucheinwirkung unbewohnbar.

Den Bewohnern wurde durch das Sozialamt der Stadt Magdeburg eine Notunterkunft bereitgestellt.



26.01.2018 **Großbrand in Rothensee**

Vollbrand der Werkstattbereiche und das Teilelager eines Autohauses. Betroffen war zusätzlich eine Vielzahl an Fahrzeugen in der Halle und am Brandobjekt parkend. Nach erfolgter Lageerkundung wurden drei Brandabschnitte gebildet. Hauptziel war das Verhindern des Übergreifens des Brandes auf die westlich und südlich angrenzenden Verkaufs- und Lagerräume.

Durch den massiven und gezielten Einsatz von zeitweise 4 Monitoren und bis zu 9 C-Rohren konnte ein Übergreifen auf die bedrohten Gebäudeteile verhindert werden. Später wurde zum Innenangriff übergegangen.

Die FF Olvenstedt stabilisierte die Wasserversorgung. Der Gesamtschaden wurde auf 4.000.000,- Euro beziffert. Kräfte der SWM kontrollierten die Einläufe im Umkreis des Grundstücks. Es konnte keine Belastung mit kontaminiertem Löschwasser festgestellt werden. Träger wiesen eine deutliche Verformung auf.

Für das angrenzende, aber baulich eigenständig errichtete Verkaufs- und Verwaltungsgebäude wurde durch das Bauordnungsamt festgelegt, dass durch einen Statiker die Tragfähigkeit der unmittelbar zum Brandobjekt angrenzenden Gebäudewand zu prüfen ist, da diese deutliche Rissspuren aufwies.



05.03.2018 **Eispanzer in Magdeburg**

Die am Morgen einsetzende Glatteisbildung führte zu einem erhöhten Aufkommen im Rettungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg. In der Zeit zwischen 04:00 Uhr bis 14:30 Uhr gab es 126 Einsätze im Rettungsdienst und Krankentransport. Allein 38 Einsätze waren witterungsbedingt durch Stürze von Personen verursacht. Zeitweilig wurden zur Bewältigung des Einsatzaufkommens Krankentransportfahrzeuge sowie ein zusätzlich bereitgestellter Rettungswagen eingesetzt. In zwei Fällen wurden Löschfahrzeuge der Berufsfeuerwehr mit Rettungskräften als sogenannte „First Responder“ eingesetzt, die die Verletzten versorgten, bis diese an den Rettungsdienst übergeben werden konnten.

06.03.2018 **Großbrand Brückfeld**

Zwei brennende, beladene LKW-Auflieger ohne polizeiliches Kennzeichen standen auf einem abgezaunten Teil eines ehemaligen Industriegeländes zwischen der ehemaligen Ölmühle und dem Stahlhandel Berliner Chaussee. Die Brandbekämpfung erfolgte in zwei Brandabschnitten. Im Zuge der Restablöschung erfolgte eine Teilentladung des Brandgutes mittels TRL Manitou. Eine Warnung der Bevölkerung über Rundfunkdurchsagen hinsichtlich der Rauchentwicklung im Stadtgebiet war beim Eintreffen bereits durch die Polizei veranlasst worden. Der Pächter des Grundstückes und Eigentümer des Kühlauflegers sowie der Eigentümer des Pritschenauflegers erschienen vor Ort. Personalien wurden von der Polizei aufgenommen. Zur Abprüfung eventueller Umweltgefahren wurde ein Vertreter des Umweltamtes vor Ort geholt. Eine Nachkontrolle wurde 2 Stunden nach Einsatzende durchgeführt.



15.03.2018 **Brand Gartenlaube Am Kuhanger**

Der Brand drohte bei Eintreffen auf weitere Gartenlauben überzugreifen. Die Gartenlaube war bereits nicht mehr bewohnt und verfallen. Zur Verhinderung der Brandausbreitung und Brandbekämpfung wurden 2 Trupps mit 2 C-Rohren eingesetzt, davon 1 Trupp unter Atemschutz. Gegen 18:00 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Um 18:47 Uhr war das Feuer gelöscht und es fanden Nachlöscharbeiten statt. Hierzu wurden die Bauteile der Gartenlaube mittels Brechwerkzeug und Kettensäge eingerissen, um an die Glutnester zu gelangen. Diese wurden mit Netzmittel abgelöscht. Die Gartenlaube wurde mehrfach mittels Wärmebildkamera nach Glutnestern abgesucht. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. Eine Nachkontrolle wurde zu 21:00 Uhr angeordnet.



06.04.2018 **Person in Notlage Schierker Straße**

Eine männliche Person, welche unter einem PKW in der Garage lag, wurde durch den Rettungsdienst vor Ankunft der Feuerwehr befreit und es wurde sofort mit der Reanimation begonnen. Durch die Feuerwehr wurde der Rettungsdienst dabei unterstützt.

13.04.2018 **Auslaufender Kraftstoff  
Gustav-Ricker-Straße**

Zwischen Maco-Möbel und Selgros kam es durch einen leckgeschlagenen Kraftstofftank eines Sattelzuges zum massiven Austritt von Diesel. Es entstand eine ca. 200 m lange Ölspur, am Haltepunkt des Fahrzeuges bildete sich eine massive Lache bis zu einem Straßeneinlauf.

Durch die Feuerwehr wurde der auslaufende Kraftstoff mittels Schuttmulden aufgefangen, die ausgetretene Flüssigkeit mittels Bindemittel und Erdreich eingedeicht und abgedeckt. Der Straßeneinlauf wurde mittels Dichtkissen abgedichtet sowie der Tank des Fahrzeuges mittels Holzkeil und Leckdichtpaste abgedichtet und ausgepumpt.

Da Kraftstoff in den Abwasserkanal gelangt war, wurden die SWM informiert. Ein Mitarbeiter erschien vor Ort, stellte eine starke Verschmutzung fest und kümmerte sich umgehend um deren Beseitigung. Das Umweltamt wurde informiert und die notwendigen Maßnahmen wurden abgestimmt.

Mit einer Kehrmaschine wurde die Ölspur beseitigt und nach Abschluss der Arbeiten die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

18.04.2018 **Wohnungsbrand Halberstädter Straße**

Der Leitstelle der Feuerwehr Magdeburg wurde kurz nach 16:00 Uhr ein Wohnungsbrand im Hinterhaus eines mehrgeschossigen Gebäudes in der Halberstädter Straße gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen bereits Flammen aus einem Fenster im 2. Obergeschoss. Die Bewohner hatten das Wohnhaus bereits verlassen. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte eine Ausbreitung auf umliegende Wohnungen verhindert und der Brand auf die Küche begrenzt werden. Die Wohnung war jedoch nicht bewohnbar. Im Einsatz waren 24 Einsatzkräfte (Löschzug 2 der Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr Ottersleben, Direktionsdienst, Einsatzleitdienst und Rettungsdienst)

20.04.2018 **Person unter Straßenbahn  
Ernst-Reuter-Allee**

Im Bereich einer Haltestelle der Straßenbahn kam es zu einem Unfall, bei dem eine männliche Person unter die Straßenbahn kam. Bei der Ankunft der Feuerwehr konnte sich die Person, welche glücklicherweise nicht eingeklemmt war, unter Aufsicht und Betreuung durch den Notarzt selbst befreien. Der Patient wurde durch den Rettungsdienst versorgt und in ein Krankenhaus gefahren. Durch den Dispatcher der MVB wurden unterstützende Maßnahmen für den Straßenbahnfahrer eingeleitet. Weitere Personen waren nicht verletzt.



21.04.2018 **Dachstuhlbrand Im Elbbahnhof**

Während der Durchführung von Schweißarbeiten entzündeten sich auf dem Dach eines im Bau befindlichen dreigeschossigen Wohngebäudes bereitgestellte Baumaterialien. Der mit den Arbeiten beauftragte Arbeiter konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen, nachdem durchgeführte Löschversuche erfolglos blieben. Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwachen Nord und Süd erkannten bereits auf der Anfahrt eine sehr starke schwarze Rauchentwicklung und offene Flammen. Zahlreiche Anrufer meldeten der Leitstelle Explosionen, die von den auf dem Dach befindlichen Gasflaschen ausgingen.

Nach Eintreffen der Feuerwehr wurde der Brand durch den Einsatz von zwei Strahlrohren schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Der Bauarbeiter wurde dem Rettungsdienst vorgestellt und ambulant behandelt. Der entstandene Schaden wurde auf 45.000 Euro geschätzt.

28.04.2018 **Brand in einem Restaurant  
Halberstädter Straße**

Die Feuerwehr wurde zu einem Brand der Elektroanlage eines Restaurants gerufen. Der Brand war in der Elektrounterverteilung der Restaurantküche ausgebrochen. Bei Ankunft der Feuerwehr waren keine Personen mehr im Gebäude. Auf der Restantrückseite befanden sich Restaurantgäste in einem umzäunten Hof, die das Gelände nicht verlassen konnten. Die Feuerwehr führte Nachlöscharbeiten mittels CO<sub>2</sub>-Feuerlöschern durch. Küchenangestellte hatten vor dem Verlassen der Küche bereits Löschversuche mittels Pulverlöschern unternommen. Nach der Belüftung der Restaurants mittels Hochdrucklüfter konnten die Gäste den rückwärtigen Hof verlassen. Keine der im Restaurant anwesenden Personen erlitt eine Verletzung oder Rauchintoxikation.

Der Brandschaden betrug 8.000 Euro.

08.05.2018 **Verkehrsunfall BAB 2**

Nach einem Auffahrunfall eines PKW Renault Megane auf den Auflieger eines Sattelzuges wurde durch die Feuerwehr Löschbereitschaft hergestellt. In Abstimmung mit dem Rettungsdienst wurde die B-Säule des Fahrzeugs mittels hydraulischen Rettungsgeräts entfernt, um ein schonendes Retten des Verunfallten aus dem PKW zu ermöglichen. Im Anschluss daran musste die Beifahrerseite mittels hydraulischen Rettungsgeräts freigeschnitten werden, um Auflieger und PKW zu trennen. Im Anschluss daran konnte die Batterie des PKW abgeklemmt werden.



12.05.2018 **Garagenbrand blieb unbemerkt**

Vermutlich in der Nacht kam es aus ungeklärter Ursache zu einem Garagenbrand in einem Garagenkomplex in der Havelstraße. Dabei blieb der Brand von Unrat sowie einem Motorrad in einer Garage unbemerkt. Aufgrund der Rauch- und Hitzeentwicklung wurde die Garage des Nachbarn so stark beaufschlagt, dass es zur Beschädigung des dort abgestellten PKWs kam. Garagennachbarn bemerkten am Abend aufgrund von Brandgeruch das zurückliegende Ereignis und verständigten daraufhin die Feuerwehr. Es entstand ein Schaden von ca. 10.000 Euro.



14.05.2018 **Verkehrshindernis  
Braunschweiger Straße**

Von einer Eiche auf einem Grundstück in der Braunschweiger Straße war ein Ast abgebrochen und war auf einen PKW Volvo V 40 gefallen. Der Ast hatte einen Durchmesser von ca. 50 cm, stand senkrecht auf der Straße/Auto und ragte ca. 8 m in die Höhe. Der Bereich wurde abgesperrt, der Ast gesichert und mit der Drehleiter abgetragen. Die Straße wurde geräumt und die Einsatzstelle dem Stadtordnungsdienst übergeben.



18.05.2018 **Auslösung Heimrauchmelder  
Fichtestraße**

Ein aufmerksamer Bewohner eines Mehrfamilienhauses in der Fichtestraße hatte das Alarmsignal eines Heimrauchmelders in einer Wohnung im Erdgeschoss des Hauses und Rauchgeruch wahrgenommen und richtigerweise sofort über den Notruf 112 die Feuerwehr alarmiert. Zwei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Ottersleben und der Feuerwache Süd der Berufsfeuerwehr trafen kurz darauf an der Einsatzstelle ein.

Der Mieter der Wohnung, ein Mann mittleren Alters, konnte die Wohnungstür selbstständig öffnen und wurde vom Rettungsdienst zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Grund der starken Verrauchung der Wohnung war eine im Küchenherd vergessene und bereits verkohlte Pizza. Die Wohnung wurde gelüftet. Es entstand kein nennenswerter Brandschaden.

27.05.2018 **Einsatz auf dem Mittellandkanal**

Auf dem Mittellandkanal oberhalb des Schiffshebewerkes befand sich ein massiver Film von ausgelaufenem Kraftstoff oder Öl auf ca. 400 m Länge. Das Sportboot, von dem die Verunreinigung vermutlich ausging, befand sich bereits unterhalb des Schiffshebewerkes am Sportbootanleger. Durch Kräfte der Feuerwehr wurde zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung um das Boot ein Ring aus Netzsperrern (schwimmfähige Einweg-Ölsperrern) gelegt. Die betroffene Wasseroberfläche auf dem Mittellandkanal wurde mit Bindemittel behandelt und die Verunreinigungen wurden entfernt. Die Wasserschutzpolizei war vor Ort.

30.05.2018 **Starkregen in Magdeburg**

Im Zusammenhang mit dem Unwetterereignis im Stadtgebiet Magdeburg kam es zu 72 Einsätzen der Feuerwehr, der Erste um 17:38 Uhr. Hinzu kamen 19 Einsätze, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit dem Unwetter standen. Insbesondere traten durch den Starkregen Wasserschäden auf (50 Einsätze). Hierbei handelte es sich um Kellergeschosse oder Unterführungen, in denen sich Wasser sammelte.

Die Universitätsklinik sowie die Notaufnahme der Pfeifferschen Stiftungen blieben von derartigen Ereignissen nicht verschont.

Im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Magdeburg, das Technische Hilfswerk sowie die Berufsfeuerwehr.

13.06.2018 **LKW-Unfall A 2**

Bei einem LKW-Unfall Fahrtrichtung Berlin zwischen Magdeburg-Zentrum und Rothensee kippte ein Fahrzeug um. Dabei ergoss sich die Ladung Flüssigbeton auf die Fahrbahn. Bei dem Verkehrsunfall, an dem drei LKW beteiligt waren, wurden keine Personen verletzt. Die A2 war voll gesperrt.

Um schnell helfen zu können, wurde durch die Leitstelle Magdeburg das Fahren entgegen der Fahrtrichtung erlaubt, die Polizei sicherte die Einsatzstelle. Der Beton wurde feucht gehalten, der austretende Kraftstoff eingedeicht und die Fahrbahn von Trümmerteilen und Flüssigbeton geräumt. Durch ein Bergungsunternehmen wurden die LKW auseinandergezogen und das Betontransportfahrzeug aufgerichtet. Erst am Nachmittag waren die Arbeiten beendet.



14.06.2016

**Auslaufender Gefahrstoff aus Kesselwagen  
Rangierbahnhof Rothensee**

Die Feuerwehr wurde gerufen, weil ein Rangiermeister bei der Überprüfung eines Zuges unter einem Kesselwagen ausgelaufene Flüssigkeit entdeckte.

Die Feuerwehr veranlasste eine Gleissperrung. Anschließend wurde der Dekontaminationsplatz für einen Gefahrguteinsatz aufgebaut. Nach dieser Vorbereitung ging ein Trupp unter Chemieschutzkleidung zur Erkundung vor. Bei der Messung mit Messgeräten sowie Prüfröhrchen wurde festgestellt, dass es sich nicht um das im Kesselwagen transportierte Gefahrgut handelte. Die Flüssigkeit war Kondenswasser aus der Ummantelung des Füllstutzens. Die Einsatzstelle wurde an den Bahnmanager übergeben.



15.06.2018 **Brand einer Gartenlaube  
Pestallozzistraße**

In einer Kleingartenanlage in Magdeburg Stadtfeld-West brannte eine Gartenlaube mit einem daneben stehenden Holzverschlag. Personen kamen hierbei nicht zu Schaden.

Zwei weitere bewohnte Gartenlauben wiesen bereits Beschädigungen durch den Brand im Dachbereich auf. Unter Einsatz von drei Rohren konnten das Feuer durch die Feuerwehr gelöscht und die bewohnten Gartenlauben gerettet werden. Es entstand eine Brandschaden von etwa 5.000 Euro. Zur Brandursache ermittelte die Polizei.



17.06.2018 **Verkehrsunfall A 2**

Vor Ankunft der Berufsfeuerwehr Magdeburg war der Fahrer des verunfallten Fahrzeuges rettungsdienstlich versorgt und zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus Olvenstedt verbracht worden.

Ein polnischer Lkw lag mit Auflieger auf der rechten Fahrzeugseite und blockierte alle drei Fahrspuren. Die beiden Fahrzeugtanks waren augenscheinlich nicht beschädigt. Der Kraftstoffaustritt erfolgte aus dem leicht beschädigten Tank des Kühlaggregats (Auflieger). Der ausgelaufene Kraftstoff (ca. 80 bis 100 l) wurde mit Bindemittel eingedeicht und gebunden. Der Tank wurde abgebaut und gesichert sowie die Löschbereitschaft sichergestellt. Die Einsatzstelle wurde zur Begleitung der Bergungsmaßnahmen an die örtlich zuständige Feuerwehr Ebendorf übergeben.

Die Anfahrt verzögerte sich, da ein Auffahren auf die A 2 an der Anschlussstelle Magdeburg-Kannenstieg wegen fehlender Rettungsgasse nicht möglich war. In Absprache mit der Polizei wurde die Zufahrt vom Autobahnkreuz A 14 auf A 2 in Gegenrichtung genutzt.

18.06.2018 **Brand im Hochhaus Bert.-Brecht-Straße**

Bei einem Brand in einem Hochhaus wurde am frühen Morgen eine Person durch die Feuerwehr gerettet. In der Wohnung des Mannes im 11. Obergeschoss war es zu einem Brand im Küchenbereich gekommen. Im Einsatz waren die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Ottersleben sowie die Berufsfeuerwehr mit insgesamt 24 Einsatzkräften sowie der Rettungsdienst mit 2 Einsatzkräften.

21.06.2018 **Brand in einem Müllverbrennungsbetrieb**

Aus unbekannter Ursache kam es im Block eines Heizkraftwerkes zu einem Brand von Hausabfällen. Der Brand wurde mit einem umfänglichen Löschangriff unter Kontrolle gebracht. Zum Einsatz kamen mehrere Wasserwerfer. Zur Restablösung wurde der Hausmüll mit dem vor Ort vorhandenen Kran auseinandergezogen.



30.06.2018

**Flugunfall mit zwei Schwerverletzten**

Am frühen Nachmittag stürzte aus bisher unbekannter Ursache ein Ultraleichtflugzeug beim Landeanflug auf dem Flugplatz Magdeburg ab. Durch die Kräfte der Feuerwehr wurden die beiden schwer verletzten Insassen aus dem Flugzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Das Flugzeug selbst wurde gesichert und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.



03.07.2018 **überörtliche Löschhilfe im Landkreis Wittenberg**

Durch Kräfte der Freiwilligen und Berufsfeuerwehr Magdeburg wurde auf Anforderung der Einsatzleitung bei dem Waldbrand bei Serno die Brandwache für die Nacht übernommen. Es kamen 4 C- Rohre zum Ablöschen von Glutnestern und Holzstapeln zum Einsatz. Über den AB-Wasser wurde die Löschwasserversorgung sichergestellt.

03.07.2018 **Verkehrsunfall A 2 mit eingeklemmter Person**

Fahrer und Beifahrer eines polnischen LKW wurden bei einem Auffahrunfall auf der Autobahn A2 in Fahrtrichtung Hannover zwischen den Auffahrten Magdeburg Zentrum und Magdeburg Kannenstieg im stark zerstörten Fahrerhaus eingeklemmt. Die schwer Verletzten konnten durch Feuerwehreinsetzkraften der Berufsfeuerwehr Magdeburg, der Freiwilligen Feuerwehren Ebendorf und Olvenstedt mittels hydraulischer Spreiz- und Schneidwerkzeuge schnell aus dem Fahrzeug befreit und an zwei Notärzte und Rettungsassistenten übergeben werden. Die Verletzten wurden in Magdeburger Kliniken gebracht. Am Einsatz waren Einsatzkräfte mit 8 Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr, drei des Rettungsdienstes und des Rettungshubschraubers Christof 36 beteiligt.

03.07.2018 **Getreidefeldbrand Hohendodeleber Weg**

Zu einem Getreidefeldbrand auf einer Fläche von ca. sechs Hektar kam es im Bereich Hohendodeleber Weg. Vermutlich war Funkenbildung die Ursache. Die 86 eingesetzten Feuerwehrkräfte aus Magdeburg und den angrenzenden Gemeinden des Landkreises Börde brachten den Brand schnell unter Kontrolle. Dabei wurden sie tatkräftig von dem dort tätigen Agrarbetrieb durch Traktoren mit Pflügen und Wasserwagen unterstützt. Ein Übergreifen des Brandes auf angrenzende Grundstücke sowie eine Buschgruppe konnte weitgehend verhindert werden. Der entstandene Schaden wurde auf 12.000 Euro geschätzt.



05.07.2018 **Getreidefeldbrand Burgenser Weg**

Aus unbekannter Ursache kam es am Donnerstagnachmittag zwischen dem Burgenser Weg und Barleber See zu einem Getreidebrand auf einer Fläche von ca. 75 ha.

Durch die extreme Trockenheit und den starken Wind breitete sich der Brand sehr schnell und in unterschiedlichen Richtungen aus. Die Löscharbeiten dauerten anderthalb Stunden an und wurden durch 79 Einsatzkräfte der Feuerwehr Magdeburg (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr) und 36 Einsatzkräfte der Wehren aus Barleben und Ebendorf ausgeführt. Insgesamt waren 21 Fahrzeuge im Einsatz.

Die massive Unterstützung der ortsansässigen Bauern mit drei Wassertanks und einer Egge konnte ein Übergreifen auf das angrenzende Feld und den Waldstreifen am Barleber See verhindern.

Durch das Verbrennen des Getreides entstand ein Sachschaden von ca. 100.000 Euro.



09.07.2018 **Wohnungsbrand Karl-Schmidt-Straße**

Im Stadtteil Buckau kam es am Nachmittag zu einem Brand in einer Wohnung im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren eine starke Rauchentwicklung und Flammen aus den betroffenen Fenstern erkennbar. Die Wohnung stand bereits im Vollbrand. Die Brandbekämpfung erfolgte mit einem Strahlrohr über das Treppenhaus und einem Strahlrohr im Außenangriff. Eine Ausbreitung des Brandes auf weitere Wohnungen des Mehrfamilienhauses konnte so durch die Feuerwehr verhindert werden. Aufgrund der massiven Rauchentwicklung in der Brandwohnung verstarb leider ein Haustier. Jedoch war es der Feuerwehr möglich, ein Kaninchen aus der Brandwohnung und einen Hund aus einer direkten Nachbarwohnung zu retten. Glücklicherweise befand sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs keine Person in der betroffenen Wohnung. Personen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden. Für die Durchführung weiterer Maßnahmen sowie zur Ermittlung der Brandursache wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

11.07.2018 **Lagerhallenbrand Magdeburg-Rothensee**

Am Abend kam es in einer Lagerhalle eines Chemie-konzerns zu einem Brand. Die Halle mit einer Fläche von ca. 1.800 m<sup>2</sup> stand bei Ankunft der ersten Ein-satzkräfte bereits im Vollbrand.

Es waren teilweise bis zu acht Strahlrohre gleichzeitig im Einsatz. Die Ablöschung erfolgte auch über Drehleitern. Ein Betreten der Halle war auf Grund der Ein-sturzgefahr von Deckenelementen nicht mehr mög-lich.

Bei dem Lagergut handelte es sich um Frostschutz-mittel, welches z. B. für Solaranlagen eingesetzt wird. Die Rauchwolke sowie das Löschwasser wurden auf Schadstoffe untersucht. Eine Gefährdung für die Be-völkerung lag nicht vor. Insgesamt waren 60 Einsatz-kräfte mit 16 Fahrzeugen im Einsatz. Der Brandscha-den belief sich nach ersten Schätzungen auf 750.000 Euro.

Während des Einsatzes verletzte sich ein Feuer-wehrmann, er wurde zur Versorgung in ein Kranken-haus verbracht. Zur Brandursache nahm die Polizei im Laufe des Tages die Ermittlungen auf.



18.07.2018 **Brand eines leerstehenden Schuppens  
Freie Straße**

Brand im Dachbereich eines leerstehenden Gebäudes in der Freien Straße. Eine weit sichtbare Rauchsäule ließ mehrere Notrufe in den Morgenstunden bei der Leitstelle der Feuerwehr Magdeburg eingehen.

Diese entsandte umgehend einen Löschzug der Be-rufsfeuerwehr mit dem Einsatzleitdienst zur Einsat-zstelle. Das Dach stand beim Eintreffen der Feuerwehr bereits in Vollbrand. Der Zugang zum Dachbereich gestaltete sich schwierig, so dass die Löschmaßnah-men mehrere Stunden andauerten. Der angrenzende Zugverkehr musste nicht eingestellt werden, die Ein-satzstelle konnte durch Sichtbehinderungen aber nur langsam passiert werden. Beim Einsatz wurden keine Personen verletzt. Der Brandschaden belief sich auf circa 15.000 Euro.



21.07.2018 **Feldbrand Zipkeleber Weg**

Zu einem Brand kam es am Samstagmittag bei Ernte-arbeiten am Zipkeleber Weg. Hier gerieten ca. 2 Hek-tar Weizen in Brand. Mit einem Scheibenpflug konnte der dort tätige Landwirtschaftsbetrieb schnell den Brandherd eingrenzen und an einer weiteren Ausbrei-tung hindern. Die Feuerwehr löschte den Brand mit drei Rohren und diversen Kleinlöschgeräten. Alarmiert waren dabei 53 Einsatzkräfte der Berufs- und Freiwil-ligen Feuerwehren der Stadt Magdeburg mit insge-samt 13 Einsatzfahrzeugen. Der Brandschaden wurde auf ca. 4.000 Euro beziffert.



23.07.2018 **Brand einer Gartenlaube**

Nachdem vor 10 Tagen in der Kleingartensparte Stadtfeld ein Schuppen brannte, brannte in derselben Kleingartenanlage nun eine Laube.

In der Leitstelle der Feuerwehr liefen mehrere Anrufe zu diesem Brandereignis auf. Bereits auf der Anfahrt war von der Albert-Vater-Straße eine starke schwarze Rauchwolke sichtbar. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand eine Gartenlaube in der Kleingartensparte Stadtfeld bereits in Vollbrand. Das mit Dachpappe gedeckte Dach war nahezu vollständig abgebrannt. Durch die Kräfte der Berufsfeuerwehr wurden zwei C-Rohre zur Brandbekämpfung eingesetzt. Die Freiwillige Feuerwehr Diesdorf stellte die Löschwasserversorgung her und beleuchtete die Einsatzstelle. Der angebaute Schuppen konnte gehalten werden, während die Laube und die Veranda den Flammen zum Opfer fielen. Aus der Laube konnte eine leere Propangasflasche geborgen werden. Es entstand ein Schaden von ca. 15.000 Euro.



25.07.2018 **Brand eines Kiosks in der Herrenkrugstraße**

Die Feuerwehr wurde zu einem Brand eines Kiosks gerufen. Zwei Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung dem Rettungsdienst übergeben. Der Brand wurde mit einem Rohr und einem Schaumlöcher abgelöscht.

Der Brand war von einer Fritteuse im Küchenbereich ausgegangen. Es entstand ein Brandschaden von ca. 80.000 Euro.

27.07.2018 **Feuerwehr Magdeburg unterstützt das Land Brandenburg mit Spezialtechnik**

Die Feuerwehr Magdeburg hatte auf Anforderung des Landes Brandenburg eine Einheit mit Spezialtechnik zur Wasserförderung zum Waldbrand an der A9 bei Beelitz entsandt. Der Einsatzauftrag sah vor, zusammen mit der Feuerwehr Braunschweig Wasser vom Schwielowsee aus über eine 4,4 km lange Distanz zur Einsatzstelle zu pumpen. Mit diesem Wasser sollten Tanklöschfahrzeuge und Löschpanzer versorgt werden. Die Feuerwehren Magdeburg und Braunschweig verfügen jeweils über einen Abrollbehälter Wasserförderung HFS, dessen Schwimmpumpen jeweils bis zu 8.000 l/min Wasser fördern können. Das Wasser wird durch spezielle Schläuche gepumpt, die während der Fahrt mit 50 km/h verlegt werden.



- 27.07.2018 **Schwerverletzter Arbeiter durch Blausäure**  
Bei Arbeiten mit Blausäure wurde ein Arbeiter lebensbedrohlich verletzt. Trotz Schutzmaske inhalierte ein Mitarbeiter einer Firma das extrem giftige Gas, woraufhin er bewusstlos zusammenbrach. Sein Kollege rettete ihn aus dem Gebäude ins Freie und leistete Erste Hilfe, bis die Feuerwehr eintraf. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst konnten dem Patienten ein Gegenmittel injizieren und ihn beatmen. Zwei Feuerwehrmänner erlitten hierbei trotz Schutzkleidung Hautreizungen, da aus der Kleidung des Verunfallten weiterhin Gas austrat. Der Patient und beide Feuerwehrmänner wurden in Krankenhäuser eingeliefert. Die Messeinheiten der Feuerwehr Magdeburg führten auf dem Firmengelände und am Gebäude Messungen mit hochsensiblen Messgeräten durch. Ein Austritt des Gases aus dem Gebäude wurde nicht festgestellt.
- 01.08.2018 **Schlange in der Lübecker Straße**  
Die Leitstelle der Feuerwehr Magdeburg erreichte am Abend der Notruf zu einer auffällig rot gemusterten Schlange im Eingangsbereich eines Mehrfamilienhauses. Unverzüglich wurde die Tierfangbereitschaft der Feuerwehr zur Einsatzstelle entsandt. Die Kollegen konnten die bereits durch Bürger mit einem Stock fixierte Schlange in einem Transportsack sicher zum Tierheim bringen. Im sicheren Terrarium des Tierheims konnte dann festgestellt werden, dass es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um eine circa ein Meter lange Königsnatter handelte. Diese kann leicht mit der giftigen Korallenotter verwechselt werden. Beide Gattungen kommen vorrangig in Nord-, Mittel- und Südamerika vor.
- 04.08.2018 **Ein Mann schaut aus seinem Fenster und stirbt  
Hermann-Hesse-Straße**  
Bewohner meldeten eine Person, die aus dem Fenster schaute und sich seit Stunden nicht bewegt hatte. Ein Haarschopf war im Fenster der 10. Etage der Hermann-Hesse-Straße zu sehen. Durch Kräfte der Feuerwehr konnte die Wohnung über ein Fenster betreten werden und nur noch der Tod des Mannes festgestellt werden. Notarzt und Polizei übernahmen alles Weitere.
- 06.08.2018 **Vier verletzte Personen nach Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn A2**  
Bei einem Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem Transporter auf der A 2 in Fahrtrichtung Berlin wurden am Vormittag gegen 08:30 Uhr die 4 Insassen des Transporters verletzt, 2 davon schwer. Der LKW-Fahrer blieb unverletzt. Bei Ankunft der Feuerwehr an der Einsatzstelle kurz vor der Abfahrt Magdeburg-Rothensee waren bereits alle Personen aus dem Fahrzeug befreit und wurden von Ersthelfern und der Besatzung des Rettungshubschraubers Christoph 36 versorgt. Die Feuerwehr Magdeburg unterstützte den nachrückenden Rettungsdienst bei der Patientenversorgung, stellte den Brandschutz und sicherte die auslaufenden Betriebsstoffe des verunfallten Transporters. Die verletzten Personen wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht.
- 
- 11.08.2018 **Wiederholter Brand einer Gartenlaube in der Gartenanlage Stadtfeld**  
Zum wiederholten Mal kam es in der Gartenanlage in Stadtfeld in der Pestalozzistraße zu einem Brand einer Gartenlaube. Der Brand konnte von der Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Personen wurden nicht verletzt. Die Feuerwehr ging von einem Brandschaden von ca. 5.000 Euro aus und konnte Brandstiftung nicht ausschließen.

22.08.2018 **Schleiufer/Petriförder**

Durch die Kräfte der Tauchergruppe (Strömungsretter) der Berufsfeuerwehr wurde eine infolge Niedrigwasser freigelegte, stark korrodierte 50-Liter-Druckgasflasche mittels Teleskopgelenkmast aus ihrer Position gehoben und anschließend geborgen.



23.08.2018 **Garagenbrand Heinrichsberger Straße**

Beim Eintreffen am Einsatzort waren bereits 1 C-Rohr durch die FF Rothensee und ein PA Trupp im Einsatz. Ein weiteres C-Rohr wurde durch die Kräfte der BF eingesetzt, um den Brand schneller unter Kontrolle zu bekommen und eine Ausbreitung auf die Nachbargaragen zu verhindern. Insgesamt wurden insgesamt vier weitere Garagen zur Kontrolle der Ausbreitung des Brandes geöffnet. Es erfolgte der Einsatz von Netzwasser zur Brandbekämpfung aufgrund der brennenden Dachpappenareale. Aus einer Nachbargarage wurden ein Boot auf einem Trailer sowie ein Kleinhänger aus einer weiteren Nachbargarage geborgen. Eine Nachkontrolle erfolgte durch die FF Rothensee. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.



26.08.2018 **Balkonbrand Sülzeberg**

Aus unbekannter Ursache kam es in einem Wohnhaus zu einem Balkonbrand. Die alarmierte Feuerwehr löschte den Brand im 5. Obergeschoss mit einem C-Rohr über die Drehleiter. Zeitgleich war auf der anderen Gebäudeseite ein Trupp über das Treppenhaus zum Innenangriff eingesetzt.

Zahlreiche Anrufer hatten die Leitstelle über den schon auf der Anfahrt deutlich sichtbaren Brand informiert. Glücklicherweise hatten sich die Bewohner bereits bis zum Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit bringen können. Sie blieben unverletzt. Zwei Wohnungen wurden jedoch durch den Brand in Mitleidenschaft gezogen. Bei den Löscharbeiten verletzte sich ein Feuerwehrmann leicht. Der Brandschaden wurde auf 50.000 Euro geschätzt. Die Polizei ermittelte zur Brandursache.

Eingesetzt waren zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Südost, zwei RTW und ein Notarzteinsatzfahrzeug mit insgesamt 40 Einsatzkräften.



08.09.2018 **Bootsunfall auf der Elbe  
Höhe Trogrücke**

Am Sonnabend verunfallte ein Sportboot mit 4 Personen im Bereich der Stromelbe in Höhe der Trogrücke. Es sank aus unbekannter Ursache. Die vier Personen (3 Erwachsene und 1 Kind) konnten sich schwimmend an das Ufer retten.

Aufmerksame Zeugen hatten das Geschehen bemerkt und die Rettungskräfte alarmiert. Durch die Tauchergruppe der Berufsfeuerwehr wurden in der Elbe treibende Teile des Bootes geborgen.

14.09.2018 **Gefahrguteinsatz Lübecker Straße**

In einer Lagerhalle trat hochkonzentrierter Felgenreiniger aus. Dabei hatte eine Person, die sich in der Notlage befand, die austretenden Dämpfe eingeatmet. Diese wurde dem Rettungsdienst übergeben und zur weiteren Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Durch die alarmierte Feuerwehr wurde das Sicherheitsdatenblatt für den Stoff abgefordert. Es handelte sich dabei um einen Stoff, der giftige Dämpfe bildet, und auf die Haut giftig wirkt. Bei dem sich dann anschließenden Gefahrstoffeinsatz wurde entschieden, das Gebäude nur noch mit CSA zu betreten. Dabei wurden der Fachdienst ABC eingesetzt und weitere Maßnahmen abgestimmt. Die Einsatzstelle wurde gesperrt und am .... übergeben.



17.09.2018 **Brand Alt Salbke**

Auf einem ehemaligen Industriegelände der Bahn kam es gegen 18:26 Uhr an mehreren Stellen zu Ödlandbränden. Den 36 Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren Südost, Ottersleben und Beyendorf/Sohlen gelang es schnell, den Brand unter Kontrolle zu bringen. Ein Übergreifen auf die angrenzenden Gebäude konnte verhindert werden. Bereits in den Nachmittagsstunden war es in Buckau ebenfalls auf dem ehemaligem Bahngelände zu einem Ödlandbrand gekommen. Bei beiden Bränden entstand kein nennenswerter Sachschaden.



29.09.2018 **Zimmerbrand im Hochhaus Milchweg**

Bei einem Zimmerbrand in einem Hochhaus im Milchweg entstand ein Brandschaden von ca. 20.000 Euro. Die sich in der Wohnung befindliche Katze blieb unverletzt.

Durch die Alarmsignale eines Rauchmelders im 9. Obergeschoss wurden Nachbarn auf die Rauchentwicklung in der Brandwohnung aufmerksam. Sie verständigten daraufhin über die Notrufnummer 112 die Feuerwehr.

Der Brand einer Küchenzeile wurde durch einen Trupp unter Atemschutz gelöscht, eine Brandausbreitung auf die gesamte Wohnung konnte verhindert werden.

Im Einsatz waren ein Löschzug der Feuerwache Nord, die Freiwillige Feuerwehr Ottenstedt, beide Führungsdienste der Berufsfeuerwehr sowie Kräfte des Rettungsdienstes und der Polizei. Insgesamt befanden sich 30 Einsatzkräfte mit 10 Fahrzeugen am Einsatzort.

04.10.2018 **Brand Pettenkoferbrücke**

Unterhalb der Pettenkoferbrücke, innerhalb der Brückenkonstruktion, kam es zum Brand von Elektroleitungen. Ca. 6 - 8 m vom Brückenlager entfernt brannten elektrische Versorgungsleitungen, welche sich direkt unter der Fahrbahn befanden. Auf Grund der Brandbekämpfung mussten nicht nur die Brücke, sondern auch 2 Gleise der Bahnstrecke gesperrt werden. Bei dem Brand kamen keine Personen zu Schaden. Da sich auch weitere Versorgungsleitungen unterhalb der Brücke befanden, waren mehrere Versorgungsträger vor Ort. Über die weitere Nutzung der betroffenen Brückenbereiche und die folgenden notwendigen Maßnahmen entschied das Tiefbauamt. Zur Begutachtung von möglichen Umweltschäden durch ausgetretenes Isolatoröl war das Umweltamt vor Ort.



22.10.2018

### **Dachstuhlbrand in Reform**

Die Feuerwehr Magdeburg wurde zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Auf Grund der in der Leitstelle eingegangenen Anrufe aufmerksamer Bürger wurden die Magdeburger Feuerwehr (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr) sowie der Rettungsdienst alarmiert. Vor Ort brannte in voller Ausdehnung ein an einer Doppelhaushälfte angebauter Holzanbau. Dieser konnte mit 2 Strahlrohren sehr schnell gelöscht werden. Zum Zeitpunkt des Brandes war nur die benachbarte Doppelhaushälfte bewohnt, deren Bewohner vor Ankunft der Rettungskräfte wohlbehalten ihr Haus verlassen konnten. Eine Gefahr für weitere Gebäude oder Anwohner bestand nicht.

Vor Ort eingesetzt waren 22 Einsatzkräfte mit 6 Fahrzeugen.

08.11.2018

### **PKW-Brand Wolfenbütteler Straße**

Am frühen Morgen wurde die Leitstelle der Feuerwehr Magdeburg durch die Polizei über einen Pkw-Brand in der Wolfenbütteler Straße in Kenntnis gesetzt. Als die ersten Einsatzkräfte den Einsatzort erreichten, stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Durch den Einsatz von Schaum und Wasser wurde der Brand schnell unter Kontrolle gebracht. Mit einer Wärmebildkamera wurde abschließend das Fahrzeug, ein Opel Vectra, kontrolliert. Durch die vom Brand ausgehende Wärmestrahlung wurde das davorstehende Fahrzeug an der Rückseite beschädigt.

Im Umfeld des Brandes waren die Hydranten durch parkende Fahrzeuge nicht nutzbar. Die Brandbekämpfung konnte durch optimalen Einsatz des auf den Löschfahrzeugen mitgeführten Löschmittels durchgeführt werden.

Es entstand ein Schaden von ca. 8.000 Euro.



13.11.2018

### **Vollbrand einer Gartenlaube in der Kleingartenanlage Stadtfeld I**

Am Abend kam es gegen 22:40 Uhr zu einem Gartenlaubenbrand in der Gartensparte Stadtfeld I mit einem Brandschaden von ca. 15.000 Euro.

Ein Anwohner der Pestalozzistraße entdeckte und meldete den Brand der Feuerwehr. Bereits auf der Anfahrt konnte weithin sichtbar der Flammenschein der sich in Vollbrand befindlichen Gartenlaube wahrgenommen werden. Ein Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr Diesdorf kamen mit dem Direktionsdienst zum Einsatz und löschten den Brand mittels zwei C-Rohren. Insgesamt waren neben den Einsatzkräften der Polizei 6 Fahrzeuge mit 25 Einsatzkräften am Ort. Die Polizei ermittelte wegen Brandstiftung.

14.11.2018

### **Brand in einem Mehrfamilienhaus, eine verletzte**

In der Nacht wurde eine Frau bei einem Treppenraumbrand in der Johannes-R-Becher-Straße verletzt und musste in eine Klinik gebracht werden. Ein Mieter des Wohnhauses meldete den Brand gegen 01:15 Uhr über den Notruf 112 der Leitstelle. Bei Ankunft der Feuerwehr war der Treppenraum des 6-geschossigen Gebäudes aufgrund eines Brandes im Kellergeschoss bereits stark verraucht. Mehrere Personen machten sich an den Fenstern bemerkbar. Beim Öffnen der Hauseingangstür kam eine Mieterin durch den Rauch den Kräften der Feuerwehr entgegen, drehte um und lief wieder in das verrauchte Treppenhaus hinein. Im weiteren Verlauf musste die Frau mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung in ein Klinikum gebracht werden, ihre Tochter blieb augenscheinlich unverletzt, wurde jedoch zur Beobachtung ebenfalls in das Krankenhaus eingewiesen. Es entstand ein Brandschaden von ca. 25.000 Euro. Im Einsatz waren neben den Kräften der Polizei ein Löschzug mit Direktionsdienst der Berufsfeuerwehr sowie Kräfte des Rettungsdienstes mit insgesamt 18 Einsatzkräften und 6 Fahrzeugen.

30.11.2018 **PKW-Brand Thomas-Müntzer-Straße**

In einer Garage im Garagenkomplex der Thomas-Müntzer-Straße brannte aus noch ungeklärter Ursache ein PKW älteren Baujahres. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand dieser PKW bereits im Vollbrand. Durch den schnellen Löschangriff wurde der Brand rechtzeitig unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf benachbarte Garagen verhindert. Der Brandschaden an der Garage wurde auf 2.000 Euro geschätzt. Die Löschwasserversorgung wurde durch Pendelverkehr eines Tanklöschfahrzeuges sichergestellt.

06.12.2018 **Wohnungsbrand Alt Westerhüsen**

Aus bisher unbekannter Ursache kam es in Alt Westerhüsen zu einem Wohnungsbrand im 2.Obergeschoss eines Wohnhauses. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Wohnung in Vollbrand. Parallel zur Brandbekämpfung wurde die Evakuierung des Wohnhauses durchgeführt. Es wurden 6 Personen evakuiert und dem Rettungsdienst vorsorglich vorgestellt. Bei der Brandbekämpfung wurden ein Schutzrohr zur Verhinderung der Brandausbreitung auf den Dachbereich von außen und ein Strahlrohr zur Innenbrandbekämpfung eingesetzt. Es entstand ein vermutlicher Brandschaden von 50.000 Euro. Durch die Polizei wurden Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.



14.12.2018 **Brennender Adventskranz führte zu Feuerwehreinsatz**

Der Brand eines Adventskranzes in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der St.-Josef-Straße ging für den Mieter aufgrund des beherzten Eingreifens von Nachbarn und Passanten mit einem geringen Brandschaden noch einmal glimpflich aus. Der sich während des Entstehungsbrandes in der Wohnung befindliche Mieter wurde vom Rettungsdienst gesichtet und konnte in seiner Wohnung verbleiben. Durch die Feuerwehr mussten lediglich kleinere Nachlöscharbeiten durchgeführt werden, da das brennende Adventsgesteck durch Passanten gelöscht wurde.

23.12.2018 **PKW-Brand Ebendorfer Chaussee**

Auf dem Parkplatz einer Kleingartensparte kam es zu einem PKW-Brand. Während der Löscharbeiten am PKW wurde ein weiterer Brand in einer Laube entdeckt. Die Laube war ca. 50 m vom Einsatzort des PKW-Brandes entfernt. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die gesamte Laube verhindert werden. An der Laube war ein geschätzter Brandschaden von 4.000 Euro entstanden. Der Brandschaden am PKW belief sich auf ca.1.500 Euro. Ermittlungen zur Brandursache wurden durch die Polizei aufgenommen.

30.12.2018 **Brand im Treppenhaus Olvenstedter Grund 19**

Im Treppenhaus brannte eine abgestellte Matratze. Durch den Brand wurden drei Wohnungstüren und ein Teil der elektrischen Anlage beschädigt sowie das Treppenhaus in Mitleidenschaft gezogen. Neun Personen, darunter drei Kinder sowie zwei Hunde wurden evakuiert. Der Brandschaden betrug ca. 40.000 EURO.

31.12.2018 **Einsatzgeschehen Silvesternacht**

In der Silvesternacht waren die Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst zu insgesamt 174 Einsätzen ausgerückt. 98 davon nach 0:00 Uhr. Neben 14 Gerümpelbränden und 16 Müllcontainerbränden mussten die Kräfte der Feuerwehr auch zwei PKW löschen. Auch die Kollegen des Rettungsdienstes der Stadt Magdeburg rückten zu ca. 120 Einsätzen aus. Schwere Verletzungen im Zusammenhang mit Feuerwerkskörpern blieben zum Glück aus.

## 9. Was sonst noch geschah ...

### Frühjahrestreffen des Arbeitskreis der Fachdienste ABC

Bereits das dritte Jahr in Folge trafen sich die Einheitsführer der Fachdienste ABC in Sachsen-Anhalt zum halbjährlichen Erfahrungsaustausch. In diesem Jahr stand die Vorstellung der Technischen Task Force ABC (TTF ABC) des THW sowie die Teilnahme einiger Kameraden am ABC Symposium 2017 im Vordergrund.

Das THW unterhält in Sachsen-Anhalt eine Einheit zur Durchführung umfangreicher technischer Aufgaben unter spezieller Sonderausrüstung. Die hierfür eingesetzten THW-Helfer kommen aus den Ortsverbänden Quedlinburg und Magdeburg. Zum Einsatz kann die Einheit beispielsweise kommen, wenn Hochregalläger mit Gefahrstoffen einstürzen, bei Explosionen oder Schiffshavarien und bei Gebäudeeinstürzen mit Asbestbelastung. Aber auch die Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung wichtiger Infrastruktur bei Flächenlagen kann durch die Einsatzkräfte unter besonderer Schutzausrüstung durchgeführt werden. Einige Einsätze konnte die Einheit in den letzten Jahren in Sachsen-Anhalt bereits verbuchen.



*Bild: Marc Steidel, Feuerwehr Magdeburg*

Ein weiteres Thema war die aktualisierte Handlungsempfehlung des Landes zum Massenanfall von Verletzten und die konzeptionell beschriebene Schnittstelle zur vorgelagerten Dekontamination. Neben der neuen Handlungsempfehlung des Landes arbeiten diverse Gremien auf Landes- und Bundesebene an der Thematik Dekontamination von Verletzten, deren Sichtung und zweckdienlichen Handlungsempfehlungen. In Magdeburg wurden bereits 2007 erste Schritte unternommen und eine Transportstrecke für Verletzte beschafft. Bis zum nächsten Treffen im Herbst haben einige Landkreise angedeutet, sich dem Thema in Übungen zu widmen. Man darf gespannt sein, welche Erkenntnisse gewonnen und Schlussfolgerungen gezogen werden können.

*Text: Marc Steidel, Feuerwehr Magdeburg*

### Sand und Sack in Magdeburg

Das letzte große Hochwasser ist jetzt fünf Jahre her und immer noch in vielen Köpfen präsent. Auch wenn die derzeitige Witterung mit den aktuellen Wasserständen keine Hochwassergefahr verkündet, ist es doch Teil der Tätigkeit, als Feuerwehr ständig das Unvorhergesehene zu üben.

Am Wochenende hatte eine Gruppe von Einsatzkräften der Feuerwehr Magdeburg an der "Sack und Sand" Übung des THW Magdeburg teilgenommen. Die Übung lief von Samstag früh bis Sonntag früh und sollte diverse Facetten eines Hochwassereinsatzes abbilden. Hierzu gehörten neben der Koordination von Kräften und Schichtübergaben natürlich auch die vielfältigen Möglichkeiten zum Verbau von Sandsäcken. Die Kameraden und Kameradinnen konnten in ihrer Schicht am Samstagnachmittag und Abend an den verschiedensten Stationen das Befüllen und Verbauen von Sandsäcken üben. Letzteres als normalen Verbau, den Aufbau von Quellkaden oder Auflasten sowie der Umgang mit geschädigten Deichen.

Die Ausbildung war zudem eine willkommene Möglichkeit, die Zusammenarbeit mit dem THW und anderen Feuerwehren zu üben. Unter den 200 Teilnehmern von THW, Hilfsorganisationen und Feuerwehr waren aus Magdeburg die Feuerwehren Diesdorf, Ottersleben und Südost vertreten.

Vielen Dank an die Organisatoren des THW Magdeburg und gerne jederzeit wieder!



**Teambuilding beim Fachdienst ABC** Am 10.03.2018 verließen die Kameradinnen und Kameraden des Fachdienstes ABC der Landeshauptstadt Magdeburg die ausgetretenen Pfade und nutzten die erste gemeinsame Übung im neuen Jahr, um einen wichtigen Grundstein der Zusammenarbeit zu festigen.

Die Freiwilligen Feuerwehren aus Magdeburg-Diesdorf, Südost und Beyendorf-Sohlen sowie die Kameradinnen und Kameraden der Johanniter Unfallhilfe stellten materiell und personell die Einsatzfähigkeit für alle Bereiche im ABC Einsatz sicher.

Das vielfältige Einsatzspektrum und die anspruchsvolle Technik lassen es oft in Vergessenheit geraten, dass Teamwork, Verlässlichkeit und gute Kommunikation die Grundlagen hinter allem theoretischen und fachlichen Wissen sind. Ein Team aus allen Teileinheiten bereitete eine vielseitige Stationsausbildung vor, die neben dem Team-Gedanken sogar fachlich allen Teilnehmern etwas abverlangte.

An erster Stelle stand das gegenseitige Kennenlernen. Insbesondere in Katastrophenschutzeinheiten ist eine gewisse Fluktuation der Helfer durch Wohnortwechsel oder berufliche Veränderung eine stetige Herausforderung für Führungskräfte und das kameradschaftliche Kennenlernen. Zu diesem Zweck wurden vier Teams gebildet, die sich aus allen vier Einheiten gleichermaßen zusammesetzten. Die erste Aufgabe schien augenscheinlich einfach, die Tücke steckt jedoch im Detail. Das alphabetische Sortieren eine Gruppe nach Vorname oder Alter kann unter Zeitdruck durchaus eine Herausforderung darstellen. Gleichzeitig wurden hierbei die ersten Hürden des Kennenlernens gebrochen. Die folgenden Stationen griffen dann sowohl fachliche als auch gruppensdynamische Aspekte auf.

- Rettungsstation Umgang mit Spineboard, DIN-Trage und Tragen des Rettungsdienstes  
Hier war ein Hindernissparcour mit unterschiedlichen Tragen zu bewältigen, ohne dass der Patient unnötig mit Wasser, aus gefüllten Bechern, „kontaminiert“ wird.



Bilder: Johanniter Unfallhilfe – Magdeburg

- Formen eines Quadrates aus einem Seil mit verbundenen Augen  
Hier mussten die Gruppen bereits zeigen, wie man blindes Vertrauen und Verstehen zielbringend umsetzt.

Nicht zuletzt ist es für Führungskräfte eine gute Möglichkeit, unterschiedliche Lösungswege und Führungsstile zu beobachten. Neben sehr demokratischen Gruppenlösungen, bei denen alle zur Zielerreichung gleichermaßen beigetragen haben, konnte auch die Beeinflussung durch Übernahme von Führung gesehen werden.



Bilder: Robert Heinemann, Feuerwehr Diesdorf

- Dekontamination von Ausrüstungsgegenständen und Personen  
Die Aufgabe bestand im Nachweis einer Kontamination an einer Person und beinhaltete damit den Umgang mit Kontaminationsnachweisgeräten und zusätzlich in der Reinigung von Ausrüstungsgegenständen nach einer Verunreinigung.



Bild: Feuerwehr Beyendorf-Sohlen

Neben dem fachlichen und wettkämpferischen Teil boten die meisten Stationen auch allen die Gelegenheit, einen Einblick in die Aufgabengebiete der jeweiligen Teileinheit Messen, Dekon und Dekon-V zu erhalten.

- **Gefahrstofferkundung**  
Diese Station erinnerte etwas an Memory aus Kindertagen. Trotzdem waren alle mit entsprechender Zielstrebigkeit dabei, aus dem umfangreichen Repertoire an Messtechnik das jeweils Geeignete für den unbekanntes Stoff zu finden und damit den Stoff zu bestimmen.

Nach circa vier Stunden standen die Gruppensieger nach Punkten fest und man konnte das Erlebte in gemütlicher Runde nachwirken lassen.

Einhelliges Resümee aller Beteiligten; auf jeden Fall eine Wiederholung wert und der Spaßfaktor kam bei allen Stationen auch nicht zu kurz.

### **Aufbau der mobilen Hochwasserschutzwand**

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat seit den verheerenden Hochwassern in den Jahren 2002 und 2013 viel in neue Schutzsysteme investiert. Hierrunter zählen unter anderem die Errichtung von stationären Ufermauern, verteilt im Stadtgebiet, bspw. in der Zoll- oder Turmschanzenstraße.

Teilweise queren jedoch Fußwege und Parkanlagen diese Schutzgebiete, so dass die Stadt zur Schließung dieser Überwege bei kritischen Hochwasserlagen mobile Hochwasserschutzwände beschafft hat, bspw. für die Bleckenburgstraße in Buckau. Diese mobilen Wände werden ab der Hochwasserschutzstufe 4 von der Feuerwehr Magdeburg installiert.

Insgesamt handelt es sich bei diesem genannten Abschnitt um knapp 150 Meter „Mauerlücke“, die mit den mobilen Wänden verschlossen werden müssen. Um dies im Ernstfall reibungslos gewährleisten zu können, übten am Samstag, den 20.10.2018, die Freiwilligen Feuerwehren Magdeburg-Diesdorf und Magdeburg-Ottersleben den Aufbau.

Infos zum Aufbau und Handling lieferten die Kollegen der Berufsfeuerwehr Magdeburg. Auch der Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt war vertreten und begutachte deren Aufbau.

Das ganze System besteht aus Stützpfeuern und Dammbalken, die aus Aluminium gefertigt sind. Die Bodenverankerungen der Stützpfeuern sind bereits im Bodenfundament der vorgesehenen Abschnitte eingelassen und mit Blindstopfen versehen. Somit kann nach einer kurzen Grobreinigung mit Wasser umgehend mit der Installation der Pfeuern begonnen werden. Nach der Verschraubung der Pfeuern können anschließend die Dammbalken per Hand in die Führungen eingelegt werden. Die unteren Dammbalken der Anlage sind mit einer Dichtungslippe versehen. Der Druck der aufliegenden Dammbalken sowie derer anschließenden Verspannung führen dazu, dass die Gummilippen unten dicht am Boden abschließen und kleine Unebenheiten oder Verschmutzungen ausgleichen. Somit ist in relativ kurzer Zeit eine effektive und wasserdichte Anlage verbaut.

Verstaut sind die mobilen Hochwasserschutzwände samt Zubehör und Werkzeug in sogenannten Abrollbehältern. Mit den vorhandenen Wechselladerfahrzeugen der Berufsfeuerwehr Magdeburg können sie schnell zum Einsatzort gebracht werden. Vor Ort entlädt ein Radlader die Anlagenteile und bringt sie zu den betreffenden Stellen. Unsere theoretische Einführung begann um 09.00 Uhr. Anschließend bauten wir zusammen mit der Feuerwehr Ottersleben als kleine praktische Übung ein kurzes Teilstück der Anlage auf. Nun ging es in die heiße Phase und wir teilten uns in kleine Gruppen auf, um die gesamte Anlage zu errichten.

Wir waren drei Teams, bestehend aus je 6 bis 7 Kameraden. Um 10.45 Uhr begann jedes Team in den zugewiesenen Abschnitten die mobilen Wände zu errichten. Nach fast zwei Stunden Arbeit war die Anlage gegen 12.30 Uhr komplett errichtet und verspannt – genau zur richtigen Zeit, denn die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Rothensee lieferten uns die Stärkung für die zweite Tageshälfte an. Schließlich musste die Anlage auch wieder abgebaut und verlastet werden. Nach dem Mittagessen begannen wir um 13.00 Uhr allesamt mit dem Abbau und waren auch hier nach knapp anderthalb Stunden fertig, so dass um 14.30 Uhr eine Auswertung mit allen Beteiligten und dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz erfolgen konnte.

Zusammenfassend war es eine muntere Truppe, die mit viel Elan, Fleiß und Spaß ein simples und effektives System in kürzester Zeit aufgebaut hat und kleine Probleme durch Improvisation schnell ausmerzen konnte.

Bedanken möchten wir uns bei den Freiwilligen Feuerwehren Magdeburg aus den Stadtteilen Ottersleben und Rothensee für die gute Zusammenarbeit sowie den Verantwortlichen der Berufsfeuerwehr Magdeburg und dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz, welche uns fachkundig an diesem Tag angeleitet haben.



### Löschangriff Nass mal anders

Der lange trockene Sommer 2018 wird nicht nur aufgrund der ungewöhnlich hohen Anzahl von Feldbränden den Magdeburger Einwohnern im Gedächtnis bleiben. Auch ein besonderer Hilferuf stand im Zentrum dieser Schlagzeilen. Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM) war von der lang anhaltenden Dürreperiode besonders geplagt. Neben der Verantwortung für einen großen gestandenen Baumbestand in unserer schönen Landeshauptstadt drohten diverse Jungbäume nicht ausreichend mit Wasser versorgt zu werden und im schlimmsten Fall abzusterben. Also fragte man kurzerhand im Amt für Brand- und Katastrophenschutz über eine mögliche Unterstützung bei der Bewältigung dieser Mammutaufgabe an.

Die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf unterstützte dabei am 31.07. und 07.08.2018 mit zwei „Gießensätzen“ am Magdeburger Dom. Die zahlreichen freudigen Passanten honorierten unsere ehrenamtliche Tätigkeit dabei, die wieder einmal sehr vielseitig ausgelegt werden kann. Ein Teil unserer Kameraden packte derweil weiter im Hintergrund für unseren bevorstehenden Umzug ins Ausweichquartier.

*Text: Robin Schoen*



### **Aus- und Umbau des Gerätehauses der Diesdorfer Brandschützer**

Da das Gerätehaus am Standort in Alt Diesdorf für knapp 60 Mitglieder in sämtlichen Abteilungen zu klein geworden ist und nicht mehr den aktuellen gesetzlichen und versicherungstechnischen Vorgaben genügt, musste eine zukunftsorientierte Lösung her. Nachdem sich im Jahr 2016 der Innenminister Sachsen-Anhalts selbst ein Bild über die Umstände vor Ort machte, folgten 2017 und 2018 zahlreiche Termine mit Vertretern verschiedener Behörden und Institutionen. Der Entschluss, das Gerätehaus am alten Platz zu erhalten und zu erweitern, wurde gefasst und stetig weiterentwickelt. Nachdem Anfang 2018 ein Fördermittelzuschuss des Landes gewährt wurde, gingen auch schon im Spätsommer 2018 die ersten Abrissarbeiten los. Unsere Wehr zog für die Zeit des Umbaus in die nahegelegene Hollehochstraße. Hier konnten wir beim ortsansässigen Tischlermeister offiziell zum 19.08.2018 einen Ausweichsitz beziehen, von dem wir auch unsere Einsatzbereitschaft aufrechterhalten konnten.

*Text: Robin Schoen*



## **Umzugsstress der Diesdorfer Kameraden „künstlich“ erhöht**

Mitten beim Packen und Verstauen der Kartons piepte am 18.08.2018 der Pieper. Nachdem wir vormittags einen PKW von einem herabfallenden Ast befreiten, galt es wenig später den Evakuierungseinsatz in der Magdeburg Innenstadt aufgrund eines Bombenfundes zu unterstützen. Nachdem abzustellende Technik und Mannschaft definiert war, verabschiedete sich unser MTW in Richtung Stadtzentrum, währenddessen die restlichen Kameraden Kartons packten und Sachen sortierten. Denn neben den vielen Anreicherungen aus knapp 40 Jahren Feuerwehrhistorie am Standort mussten auch Spinde, diverses Mobiliar und Einrichtungen am alten Platz demontiert und am Ausweichsitz wieder aufgebaut werden. Dies verrichteten die Diesdorfer Kameraden in Eigenleistung.

## **Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf im Einsatz der Historie**

Am 25.08.2018 wurde die Diesdorfer Feuerwehr zu einem besonderen „Einsatz“ gerufen. Hierbei stand weder die Not eines Bürgers, noch eines Tieres im Vordergrund. Indirekt ging es um den Schutz von Kulturgütern, was neben der Menschenrettung und Gefahrenabwehr auch die Aufgabe der Feuerwehren in Sachsen-Anhalt ist. Konkret fragten die IFA-Freunde Sachsen-Anhalt an, ob wir historische Löschtechnik aus den Zeiten der DDR ausstellen können. Da wir in unserer Garage noch einen Barkas B 1000 zu stehen haben, welcher liebevoll von unseren Kameraden gehegt und gepflegt wird, sagten wir prompt zu und düsten am Samstag zur OMMMA 2018 mit unserem Kleinlöschfahrzeug samt Schlauchhaspelnachläufer gen Elbauenpark. Unsere Kameraden präsentierten den Oldtimer den ganzen Tag über interessierten Besuchern und Bürgern und standen jeglichen Fragen mit offenen Ohren gegenüber. Diese Plattform konnte neben der Werbung von alten Fahrzeugen ebenso zur Brandschutzerziehung genutzt werden. Da auch die Ottersleber Kameraden mit ihren aktuellen Fahrzeugen vor Ort waren, konnte man einen direkten Kontrast zwischen alter und neuer Löschtechnik ziehen. Das war für viele Bürger ein interessanter Vergleich. Schön, wenn solch bewährte und solide Technik auch nach jahrzehntelangem Einsatz noch funkelt, glänzt und rollt.

Als Anerkennung für die Unterstützung überreichten Vertreter der IFA Freunde wenig später an die beiden Freiwilligen Feuerwehren Spendenchecks.

*Text: Robin Schoen*

## **Kinder- und Jugendfeuerwehr**

### **Spiel ohne Grenzen am 14.04.2018**

Das Sportareal der Grundschule Rothensee in der Windmühlenstraße bot am 14.04.2018 den Raum für das „Spiel ohne Grenzen“, das die Mitglieder der Stadtkinder- und Jugendfeuerwehr hier durchführten. Etwa 150 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 18 Jahren wollten hier ein paar gemeinsame Stunden verbringen, sich in bunt gemischten Mannschaften näher kennenlernen und Spaß haben. Davon gab es jede Menge, obwohl Petrus nicht immer gnädig gestimmt war und dunkle Wolken vorbeischickte.

Ob "Flinke Erbse", "Sinnlichkeit", "Ringlein, du musst wandern", "Theklas Netz", "Tausendfüßler" oder "Air-Golf", um nur einige der 20 Stationen zu nennen, überall herrschte eine super Stimmung.

Insgesamt gingen 21 Mannschaften an den Start, die per Los zusammengestellt wurden. So gab es einen bunten Mix, alters- und feuerwehrübergreifender Teams.

Parallel zum Spiel, legten drei Teams die Jugendflamme Stufe 2 ab, ehe sich auch diese Teams am Spiel ohne Grenze beteiligten.

Großes Lob gab es für die im Jugendforum vereinigten Jugendsprecher und -sprecherinnen. Denn das Jugendforum hatte dieses Spiel ohne Grenzen geplant und mit Unterstützung der Feuerwehren organisiert.



Fotos: Sven Holste

### Löschangriff der Jugendfeuerwehr Magdeburg am 28.04.2018

Traditionell führte die Stadtjugendfeuerwehr auch 2018 wieder ihren Löschangriff Nass durch. Am 28. April 2018 war das Areal vor der MDCC-Arena wieder fest in der Hand des Feuerwehrynachwuchses. Gemäß den Statuten für diesen Wettbewerb gingen die Mannschaften aus den Jugendfeuerwehren der Landeshauptstadt in zwei Altersklassen an den Start. Zwar liegt der Schwerpunkt auf dem sportlichen Vergleich und der damit verbundenen Demonstration des erlernten Wissens und Könnens, jedoch kommt dabei der kameradschaftliche Austausch unter den Kindern und Jugendlichen auf keinen Fall zu kurz. Insgesamt gingen 15 Mannschaften aus den Jugendfeuerwehren Diesdorf, Olvenstedt, Otterleben, Presster, Randau, Rothensee und Südost an den Start. In der Altersklasse 10 - 14 Jahre hatte die Mannschaft Otterleben 1 die Nase vorn und verwies die Teams Rothensee 2 und Olvenstedt 4 auf die Plätze zwei und drei. Bei den 14 - 18jährigen war dagegen gegen die Mannschaften aus Olvenstedt kein Ankommen. Hier siegte das Team Olvenstedt 1, vor den Teams Olvenstedt 2 und Olvenstedt 3.



Fotos: LA1-3 von Sven Holste

## Erste Kinderfeuerwehrstafette am 25.08. 2018

Erstmals stellten die Kinderfeuerwehren am 25.08.2018 bei der Kinderfeuerwehrstafette, der einzigen landesweit zugelassenen Wettbewerbsdisziplin für die Kinderfeuerwehren, ihr Können unter Beweis. Insgesamt 7 Mannschaften der Kinderfeuerwehren aus Beyendorf-Sohlen, Olvenstedt, Prester, Randau und Rothensee gingen an den Start des ersten Vergleiches der Kinderfeuerwehren aus der Landeshauptstadt. Je zwei Wertungsdurchgänge galt es für jede Mannschaft unter den Augen der Wertungsrichter zu absolvieren.

Man merkte den Jüngsten sehr deutlich die Aufregung an. Schließlich hatte man monatelang trainiert, um bei diesem Vergleich das bestmögliche Mannschaftsergebnis zu erreichen. So kam es schon vor, dass perfekt sitzende Knoten wieder aufgemacht und neu gebunden wurden, oder bei der Zuordnung von Ausrüstungselementen mit Bildkarten der Feuerwehr die entsprechenden Karten anderen Dingen zugeordnet waren. Generell fast fehlerfrei durchliefen die Mannschaften den Slalom-Parcours oder übersprangen den aufgezeichneten Wassergraben. Auch die Station "Erste Hilfe" bereitete den Wenigsten Probleme. Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Prester, als Ausrichter der ersten Kinderfeuerwehrstafette, hatte die Fläche hinter ihrem Gerätehaus auch bestens für dieses Ereignis vorbereitet.

Auf die Vergabe von Plätzen wurde bei diesem ersten Wettbewerb seiner Art verzichtet. Jedoch als Dank für das Engagement und als Anreiz für den Vergleich im kommenden Jahr erhielten alle kleinen Starterinnen und Starter eine Medaille.



Fotos: Sven Holste

## Orientierungslauf der Kinder- und Jugendfeuerwehr 15.09.2018

Über 170 Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr Magdeburg im Alter von sechs bis 18 Jahren, absolvierten am 15. September 2018 ihren traditionellen Orientierungslauf. Während bei den Jugendfeuerwehren 15 Mannschaften aus sieben Jugendfeuerwehren sowie einer Gastmannschaft des THW an den Start gingen, machten sich bei den Jüngsten neun Mannschaften aus sechs Kinderfeuerwehren auf den Weg durch den südlichsten Teil der Landeshauptstadt.

Der Orientierungslauf wurde organisiert von der Jugendfeuerwehr Südost und diese hatte sich viele interessante Stationen einfallen lassen. Neben feuerwehrtechnischem Wissen waren auch viel Geschicklichkeit und Einfallsreichtum gefordert, um die meisten Punkte zu sammeln.



Fotos: Sven Holste

### Landesmeisterschaften in Hasselfelde 29.09. - 30.09.2018

Die Jugendfeuerwehren aus Diesdorf, Olvenstedt und Ottersleben vertraten die Landeshauptstadt bei den Landesmeisterschaften der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt in der Disziplin „Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr“ in Hasselfelde. In der Harzgemeinde traten die Magdeburger Mannschaften gegen zehn weitere aus ganz Sachsen-Anhalt an. Während der 29. September noch den Trainingsläufen vorbehalten war, wurde es am Sonntag, 30. September ernst. Jeweils 2 Wertungsteile mit sportlichen, beziehungsweise feuerwehrtechnischen Elementen galt es möglichst schnell und fehlerfrei zu absolvieren.

Während sich die Jugendfeuerwehr Ottersleben (4. Platz) und Diesdorf (Rang 8) äußerst achtbar schlugen, belegten die wettkampferfahrenen Olvenstedter erstmalig seit ihren Starts auf Landes- und Bundesebene seit 1993, den ersten Platz. Kein Wunder, dass sie den Siegerpokal, überreicht von Innenminister Holger Stahlknecht, jubelnd entgegennahmen.



Foto : (Autor: Robin Schoen)

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Rahmen der Öffentlichkeit wurden auf der Feuerwache Nord 109 Führungen mit insgesamt 1593 Kindern und 296 Erwachsenen durchgeführt. Weitere 35 Wachführungen mit insgesamt 666 Personen wurden durch die Feuerwache Süd durchgeführt.

Insgesamt gab es fünf größere Veranstaltungen von Vereinen und Einrichtungen im Stadtgebiet, die umfangreich durch Bereitstellung von Technik für Brandschutzerziehung/Öffentlichkeitsarbeit unterstützt wurden.

Durch die Feuerwache Süd wurden 3 Einsatzübungen und durch die Feuerwache Nord 10 Einsatzübungen in Einrichtungen und Objekten mit besonderen Gefährdungen durchgeführt.

## **Die Sporthighlights 2018**

### **20. Uni-Hochhauslauf**

Zum Jubiläum des mittlerweile zur Tradition gewordenen Hochhauslaufs hatte sich die Feuerwehr diesmal etwas Besonderes vorgenommen.

Im Wettbewerb um den „Pokal der Einsatzkräfte“, der auch schon zum fünften Mal ausgetragen wurde, wollten die „Blauen Jungs“ diesmal vor den „Grünen Jungs“ von der Polizei einkommen. Doch auch diesmal sollte sich zeigen, dass trotz vielen Trainings im Vorfeld und viel Einsatz am diesem Tag die Kollegen von der Polizei schneller die 232 Stufen in den 14. Stock bewältigen konnten. Die Vorteile im Gewicht und der Funktionalität der Einsatzbekleidung sollten sich bezahlt machen. Feuerwehrausrüstung hat es nun mal in sich. Alles in allem sind 25 Kilogramm Zusatzgewicht mitzunehmen. Aber sportlich lohnt es sich in jedem Fall, sich immer wieder der Herausforderung zu stellen. So wurde es für das Team „Löschknechte“ (A. Möhring, Sobczak, Gennrich) am Ende der 3. Platz sowie für das neu aufgestellte Team (TFA – Toughest Fireman Alive) (M. Gebhardt, Paulix, Borowski) der vierte Platz. Das Team vom GÜZ – Letzlinger Heide sowie ein Mixed Team des THW um Falk Lepie und der FF Rothensee um Marco Cempirek folgten auf den Plätzen.

Auch am Start war wieder die Jugendfeuerwehr der FF Südost um Teamleiterin Jana Meißner, die ihre Ergebnisse vom letzten Jahr verbessern konnten.

Beste Einzelstarter (Höpfner, Ohgke, Ballerstedt) aller Feuerwehrmänner wurde der in der Altersklasse 1984-1993 startende Matthias Ballerstedt von der Feuerwache Nord in einer Zeit von 63,3 Sekunden. Glückwunsch an alle Starter, die im nächsten Jahr wieder den Angriff auf die Spitze des Hochhauses aufnehmen wollen und vielleicht klappt es ja dann, die „Grünen Jungs“ zu schlagen.



## Radsport

Unsere Feuerwehrradsportler waren wieder einmal in der Fremde unterwegs. Die Feuerwehrradsportmeisterschaften im Einzelzeitfahren sollten wie schon im Vorjahr in Rosdorf bei Göttingen bei besten Radsportbedingungen stattfinden. Trocken, leichter Wind und eine Strecke, die technisch recht anspruchsvoll ist. Die Deutsche Feuerwehrmeisterschaft im Einzelzeitfahren fand Rahmen der 10. GÖ-Challenge, einem Rennen, welches zur Zeitfahrserie ZFC 2018 für Amateursportler gehört.

Vier Pedalritter aus Magdeburg versuchten, den grandiosen Erfolg sowohl in der Team - als auch in der Einzelwertung des Vorjahres zu wiederholen. Gestartet wurde sowohl über die 25,5 km Strecke, als auch auf der Kurzstrecke von 14 km (Mario Kelterborn). Unsere Kollegen erreichten dabei wieder hervorragende Ergebnisse, doch man muss konstatieren, dass die Konkurrenz aufgeholt und sich mit viel Fleiß an unser Leistungsvermögen herangekämpft hat.

Andre Bräuer, der über die 25-km-Distanz eine Minute schneller als im Vorjahr war, stellte sich für die „freundliche Übernahme“ der Bronzemedaille gern auf das Treppchen. Stephan Severidt durfte sogar eine Stufe höher auf das Podest. Er wurde für seine kämpferisch starke Leistung mit der Silbermedaille geehrt. Matthias Ballerstedt, der mit einer Zeit von 38:42,3 Minuten ebenfalls gut eine Minute schneller als im Vorjahr unterwegs war, musste sich leider der Konkurrenz beugen und erreichte in der Klasse DFM elite einen sehr respektablen 7. Platz. Er war mit sich im Reinen und mit seiner Leistung hoch zufrieden.

Mario Kelterborn musste als einziger Starter der BF Magdeburg auf der Kurzstrecke entsprechend dem Reglement auf ein Straßenrennrad umsteigen und konnte sich trotz eines sehr schmerzhaften Sturzes und der für solche Rennen ungewohnten Technik immerhin noch mit dem Vizemeistertitel schmücken.



## Firmenstaffellauf



Zwei Teams der Feuerwehr waren unterwegs und konnten ihre Leistungen des Vorjahres in neuer Besetzung klar unterbieten. Mit am Start waren: Anke Bartel, Mike Höpfner, Sebastian Ruffert, Rene Goedicke, Matthias Ballerstedt, Harald Glaser, Stefan Krüger, Frank Steiniger

## TFA

Die Kollegen der BF waren in diesem Jahr mit unterschiedlichen Ergebnissen erfolgreich unterwegs. Anbei ein kleiner Abriss ihrer Aktivitäten und Platzierungen



### **5. Mai Stairrun Berlin,**

400m Anlauf und dann 39 Etagen mit angeschlossenem PA. Wahnsinn

Team1

C. Borowsky/M. Ballerstedt 4. Platz in der AK  
Zeit 7:13 min

Team2

R. Arndt/A. Möhring 49. Platz in der AK  
Zeit 9.02 min

26. Mai

### **Firefighter Combatchallenge Bremerhaven**

erste Teilnahme von C. Borowsky 19. Platz - Zeit 2:17 min  
und A. Möhring 26. Platz - Zeit 2:39 min

8.-9. Juni

**TFA Toughest Firefighter Alive**, 13. European Championship in Mönchengladbach  
Marco Gebhardt 3. Platz

14.-15. Juli

**Fire Fit Höver** Marco Gebhardt 5. Platz - Zeit 2:00 min  
C. Borowsky 12. Platz - Zeit 1:54 min



## **The 13th World Firefighters Games Chungju 2018**

Die Teilnehmer des TFA Teams erreichten in der Zeit vom 10.-17. September folgende Platzierungen:

A. Möhring TFA 17. Platz

Marco Gebhardt TFA 4. Platz , Indoor Rudern 3. Platz

C. Borowsky Indoor Rudern 3. Platz , Leichtathletik 4x100 m Staffel 3. Platz

Mike Höpfner und Steffen Simoneit kehrten ebenfalls mit tollen Ergebnissen zurück

### Mike Höpfner erreichte in seiner Altersklasse:

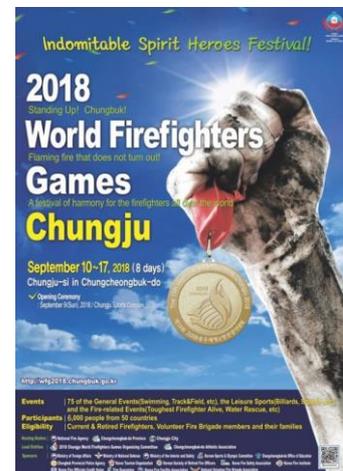
800 m - Bronze  
Hochsprung - Silber  
Speerwurf - Silber  
3000 m Hindernis - 4. Platz

### Steffen Simoneit erreichte in seiner Altersklasse:

Speerwurf - Gold  
Hochsprung - Gold  
Diskuswerfen - Silber

Das Ergebnis vom 15.09. des 4 x 100 m Laufes steht fest! Christian Borowsky hatte trotz vermutlichen Muskelfaserrisses im Oberschenkel seine 100 m durchgezogen. Das wurde mit Bronze belohnt.

Marco Gebhardt bezwang erfolgreich den TFA-Kurs (Toughest Firefighter Alive) bei guten Bedingungen. Mit einer sehr guten Gesamtzeit wurde er leider, mit einem Abstand von nur 21 sec auf den Drittplatzierten, in seiner Altersklasse 4ter. Leider konnte Christian am TFA-Wettkampf durch seine Verletzung nicht teilnehmen. Ein sehr erfolgreicher Tag für uns!!



### Volleyball

Das Landeskommando der Bundeswehr lud in die Dependance Am Buckauer Tor ein und wir dankten mit tollen Leistungen. Ein zweiter Platz sprang am Ende heraus.

Für die BF waren am Start: Uwe Helm, Michael Haering, Jannis Ahlert, Christian Berger, Jens Ziege, Lars Werner, Michael Ölze, Enrico Posselt



## Handball

Viele Jahre gelang es nicht, ein Team auf die Beine zu stellen. Für das große Turnier in Hamburg zu den Feuerwehr-DM gelang es. Zwar mussten unsere Handballer noch ein wenig Lehrgeld bezahlen, doch der Auftritt des Teams macht Hoffnung für die kommenden Jahre.

Unsere Farben vertraten: Florian Sigusch, Rene Goedicke, Manuela Naeter, Johannes Sternberg, Sascha Müller, Florian Ebert, Sebastian Brucha, Markus Rölecke, Robert Arndt, Paul Niemann, Erik Haegebarth sowie Stephan Krüger



## Tauchen Internationale Meisterschaften

Die Rettungstaucher der Magdeburger Feuerwehr haben erstmals an den Internationalen Meisterschaften teilgenommen und dabei erfolgreich abgeschnitten. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe im polnischen Borne Sulinowo.

Unser Magdeburger Team:

Steffen Kaden, Christoph Strobach,  
Maximilian Grützmaker, Stephan Rupprich



## 15. Leistungsvergleich Höhenrettung

Am Wochenende vom 07.09. – 08.09.2018 fand der 15. Leistungsvergleich Höhenrettung der Berufsfeuerwehren aus Deutschland in Köln statt. Mit einem hervorragenden 6. Platz in der Gesamtwertung kehrten unsere Männer zurück. Im nächsten Jahr heißt das Ziel Hamburg.

Unsere Farben vertraten:

Andreas Schmalstieg, Heiko Fümel, Julian Könnecke, Ernst Datow, Andre Sobczak, Daniel Haug, Andreas Anton sowie Mario Sämisch



## Bowling

Dreimal rief das Betriebliche Eingliederungsmanagement zum Bowlingcup der Stadtverwaltung und drei Mal nahmen die „Firefighters“ den Wanderpokal mit in die Feuerwache Nord, wo er jetzt einen festen Platz bekam.

Das Siegerteam in wechselnder Besetzung:

Frank Thiem, Robert Arndt, Christian Möhring, Alexander Möhring.

Aber auch unsere anderen teilnehmenden Teams, „Hau wech“, „Juten Tach“, „Mach´s jut“ schlugen sich mehr als achtbar.



## Fußball

### Traditionsspiele

Zweimal trafen sich die Feuerwehr und der TuS 1860 magdeburg-neustadt zu den traditionellen Freundschaftsspielen. Eines endete im Oktober 4:2 für die blauen Jungs, das andere Spiel endete 2:2 Unentschieden. Im nächsten Jahr geht die Serie dann weiter...



## Beachfußball

Beachsoccer im MHKW ist für unsere Kicker immer etwas Besonderes. Und wir zeigen neben neuester Technik auch, dass es genug Fußballtalente gibt. Der zweite Platz nach leider verlorenem Neunerschießen gegen die SWM bekräftigte dies.

Vielen Dank an:

Ulf Seiler, Sebastian Ruffert, Robert Stietzel, Tim Holzhüter, Michael Ölze, Rene Ryll, Norman Gartmann, Sebastian Krumsieg, Rene Goedicke, Jörg Pormann und Erik Haegebarth



## Ü40: Köln ist immer eine Reise wert...

...dachten sich die Ü 40-Kicker der BF Magdeburg und reisten Anfang November zu den 23. Inoffiziellen Deutschen Hallenmeisterschaften der Berufsfeuerwehren in die Domstadt und es sollte ein erfolgreiches, aber auch wissenserweiterndes Unterfangen werden.

Nach einer interessanten Stadtrundfahrt mit Einführung in den Karneval und seine Historie durch den Ehrenratsherren und Generalleutnant der EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V., Uwe Brüggemann, wurde sich auf das Turnier zünftig in einem der zahllosen Brauhäuser eingestimmt.

Das Ziel war erneut Teilnahme am Halbfinale, war man doch in den letzten Jahren immer knapp daran gescheitert. Ohne Niederlage erreichte man dann als Tabellenzweiter nach fünf Spielen dieses Ziel und traf auf die BF Bochum. Hier musste man leider die einzige Turnierniederlage hinnehmen. Mit 3:2 unterlag man dem späteren Turnierzweiten.

Das „Kleine Finale“ wurde dann im Neunerschießen gegen die Kollegen aus Bremerhaven gewonnen und so konnte man auf der Abendgala den Preis für den Turnierdritten freudig entgegennehmen.

**Glückwunsch** an die ganze Mannschaft für eine geschlossene Teamleistung sowie an die mitgereisten Fans, die unsere Feuerwehr wieder einmal von ihrer besten Seite zeigten.

Für die BF waren am Start:

o. R. v. l.: Jannis Ahlert, Matthias Schmidt, Stephan van Steenkiste, Uwe Hegenbarth

u. R. v. l.: Torsten Schmidt, Markus Rölecke, Erik Haegebarth, Ulf Seiler



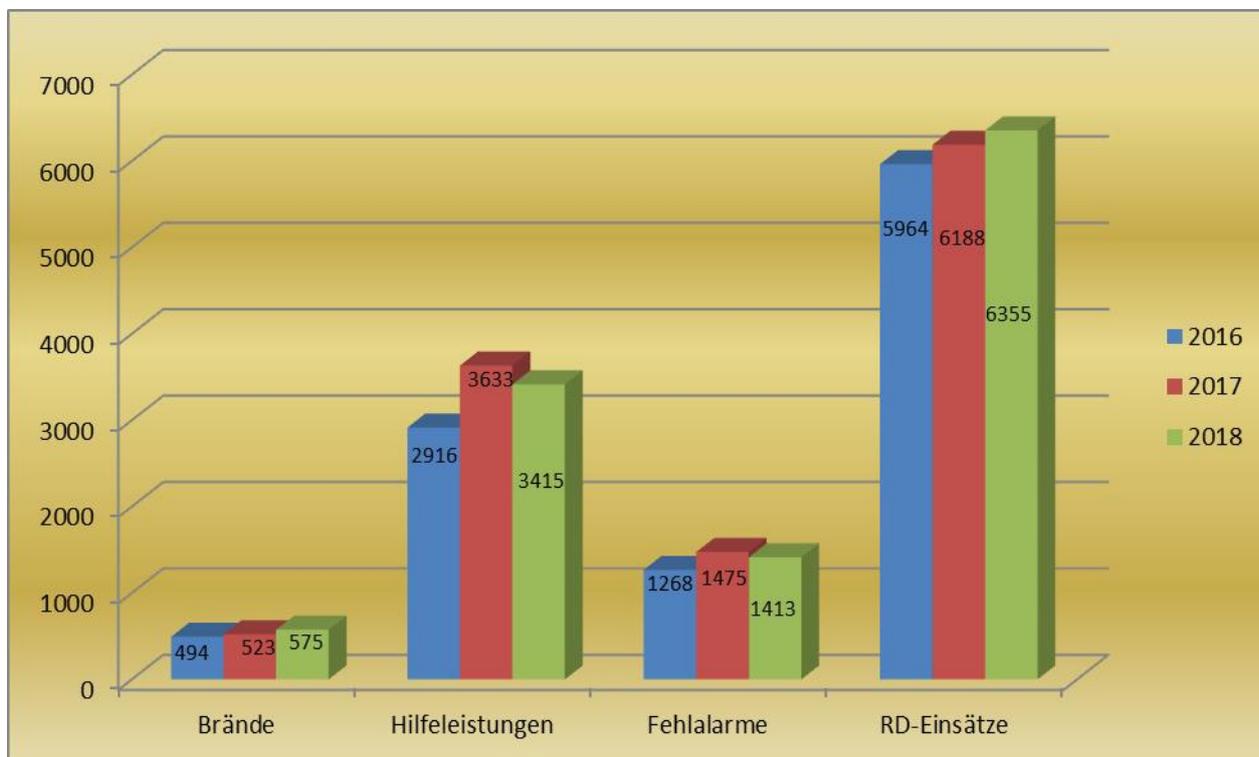
## Weihnachtskick

Zum Abschluss des Jahres fand natürlich wieder unser sportliches Highlight statt.

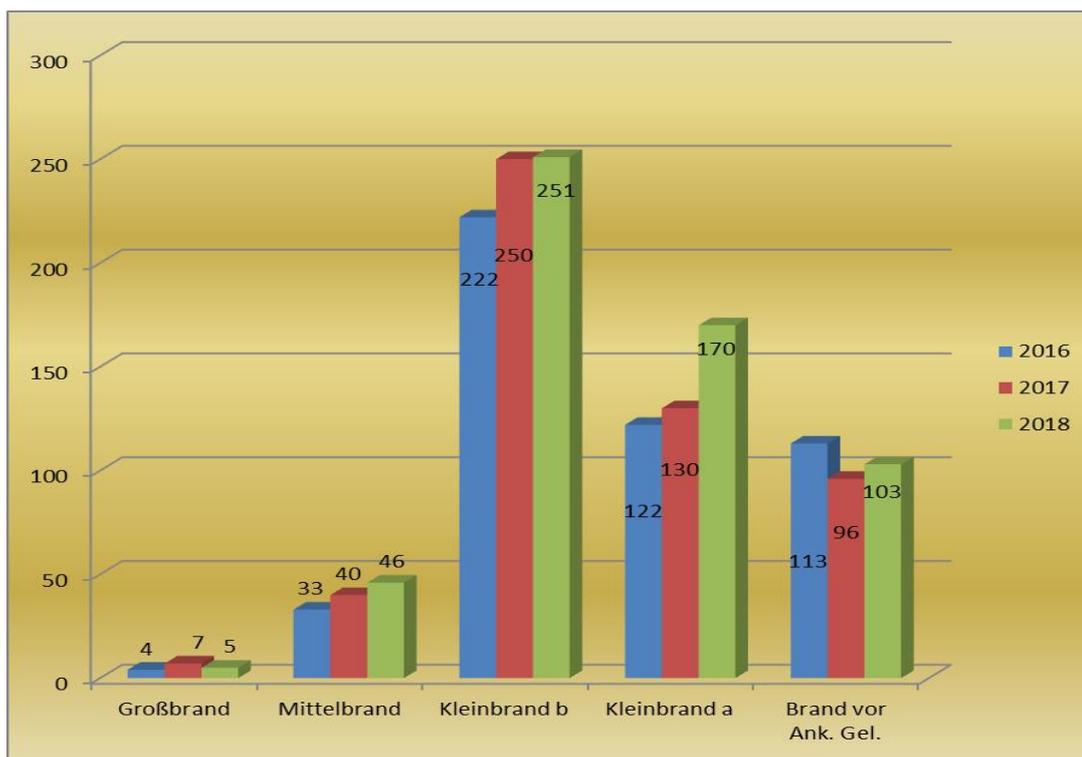
Fünf Mannschaften maßen ihre Kräfte beim legendären Weihnachtsfußballturnier am 25.12. in der Hermann-Gieseler-Halle. Die Kollegen der FW Süd konnten sich am Ende vor dem Allstar-team, der 3. Nord, den Azubis und dem „Rote-Laternen-Verteidiger“ 1. Nord durchsetzen und die „Goldene Ananas“ in Besitz nehmen. Unser Amtsleiter ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer und Sieger auszuzeichnen. Auch dieses Event wird in 2019 seine Fortsetzung finden...



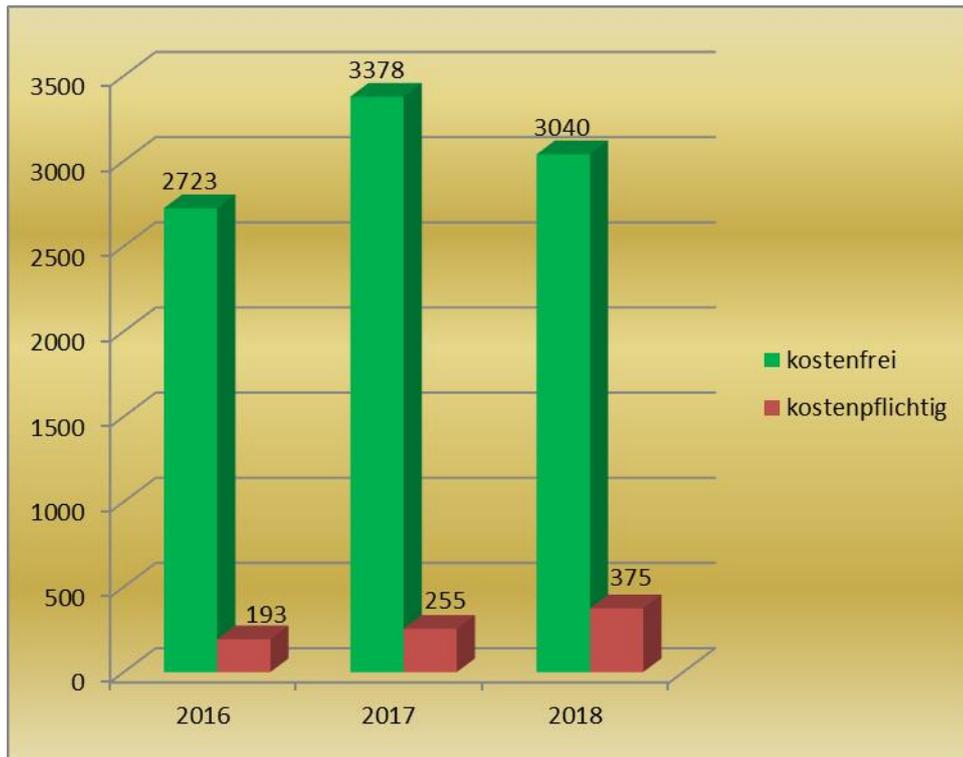
**Gesamtereignisse Feuerwehr Magdeburg  
im Vergleichszeitraum 2016/2017/2018**



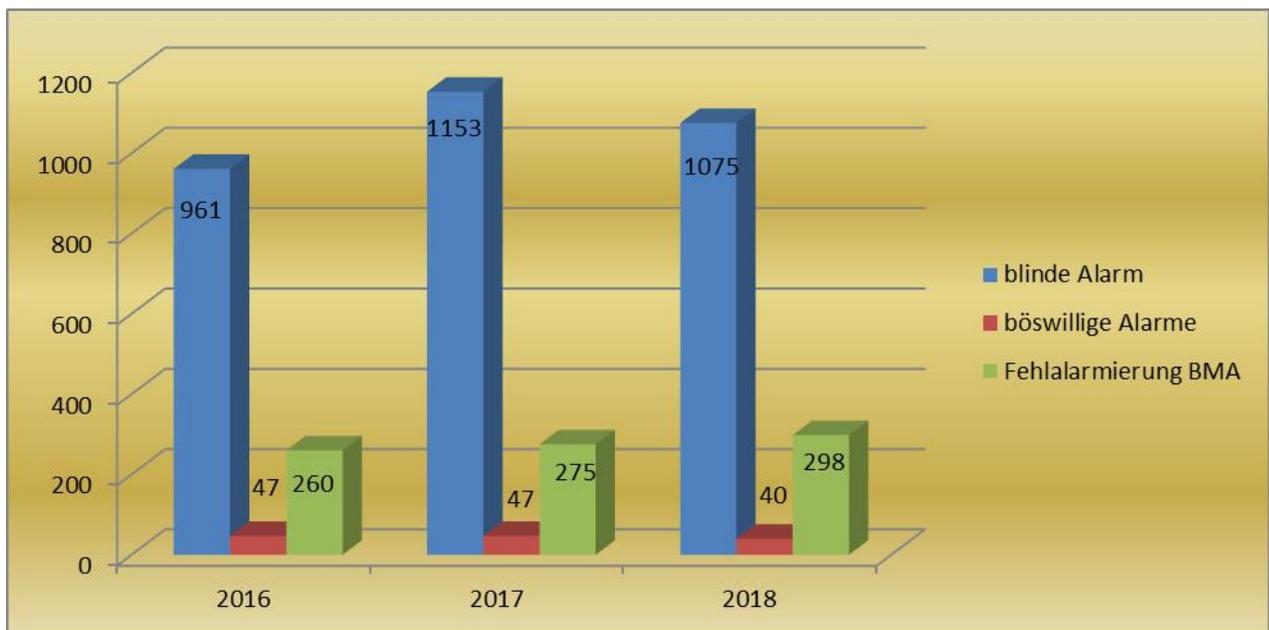
**Brände im Vergleichszeitraum 2016/2017/2018**



### Hilfeleistungen im Vergleichszeitraum 2016/2017/2018



### Fehlalarme im Vergleichszeitraum 2016/2017/2018



## Ereignisgeschehen vom Jahr 2000 - 2018

Jahr	Einsätze RD	Hilfeleistungen	Fehlalarmierungen	Brände
2000	7206	2095	913	987
2001	7541	2408	1068	884
2002	8042	2702	1089	804
2003	7832	2347	965	965
2004	7818	2442	953	966
2005	8306	2738	1016	936
2006	8825	3976	1146	985
2007	8887	3600	1124	906
2008	9060	3223	1018	854
2009	9777	3430	1206	758
2010	9385	3815	1168	729
2011	9261	3404	1294	734
2012	7266	3318	1262	645
2013	6514	3272	1182	535
2014	6521	2955	1127	503
2015	6310	3452	1292	535
2016	5964	2916	1268	494
2017	6188	3633	1475	523
2018	6355	3415	1413	575

Legende:

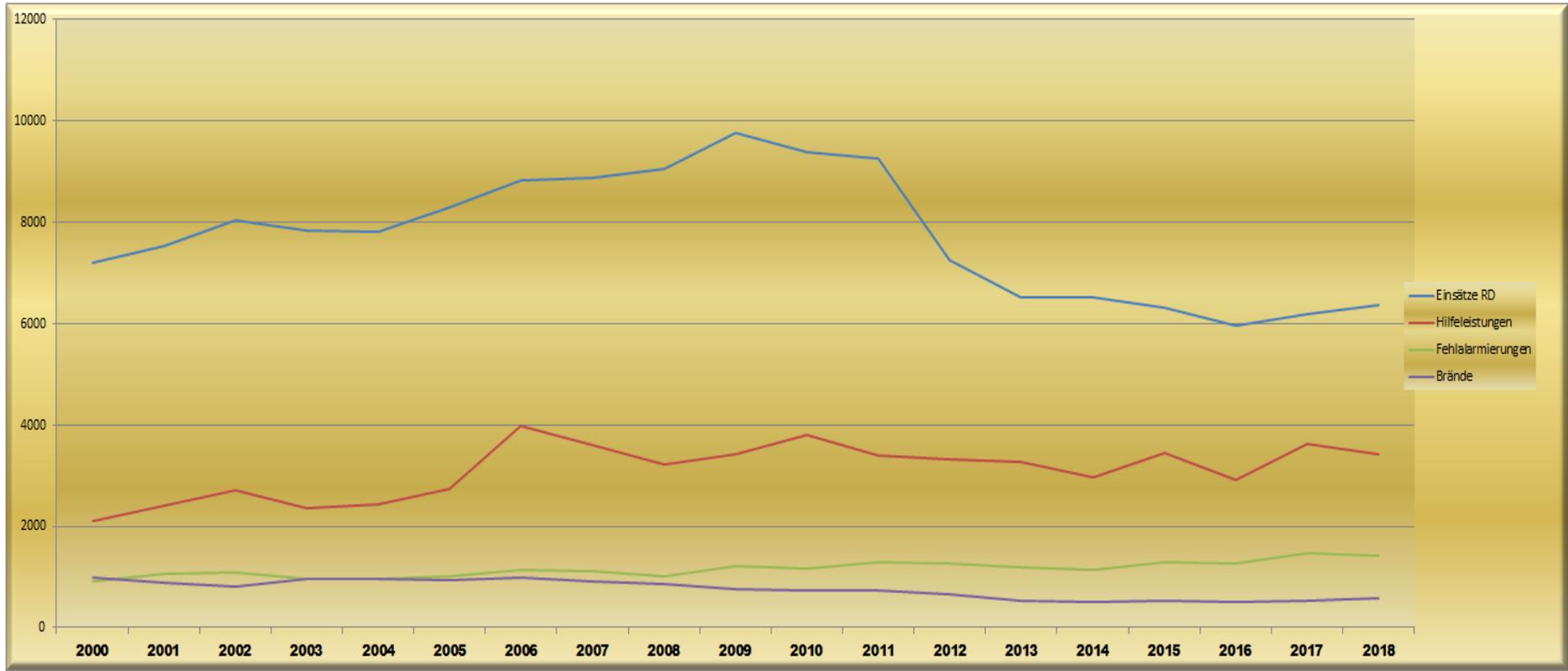
„HW“  
Hochwasser

„Kyrill“  
Orkan

„Emma“  
Orkan

„Niklas“  
Orkan

„Paul“  
Sturmtief



HW

HW

Unwetter  
Vogel-  
grippe

Kyriell

Emma

HW

HW

Niklas

Paul